Mngeigen:

Die Isoalise Kleingeile aber beren Raum 10 Dig., für meb-wirts 15 Big. Ber mehrmaliger Aufnahme Radios. Kellamengeile 30 Big., für aufwäres 50 Dig. Beilagengebühe per Laufend Mt. 3.50.

Gernfpred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreis:

natilid 60 Big. Bringerichn 10 Bic., burd bir Bul bezogen viertrejftbellid Sit. Lis außer Bentagelb. Der "General-Angeiger" erldeint töglich abends. Sanntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Tiglid: Muterbeltungs-Matt "Deterfunden". - Wodenilid: "Der Janbwirth". - ... Der Samoriff" und bi. Muffrirlen "beitere Mittler".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftall

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Austaumun ber Anzeiten werde gebeten, größere Auseigen möglicht einen Tag vorber aufzugeber Gur die Aufnahme bon Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgittaft ibernommen merden

92r. 15.

Mittwoch, ben 18. Januar 1905.

20. Jahrgang.

### Zum Husstand im Ruhrkohlengebiet.

Der Streif der Bergleute im Ruhrfohlengebiet bat, von der Beche "Bruchstraße" ausgehend, sich mit bemerkenswerther Schnelligfeit fortgepflangt; die Gefammtgahl ber Streifenden betrug nach noch nicht einwöchiger Dauer des Ausftandes bereits ca. 90 000. Die Bemilbungen der Filhrer der Bergleute, dieselben namentlich in Sinsicht auf die Finanglage der Berbande ber Bergleute von einem allgemeinen Streif gurudguhalten, find bemnach erfolglos geblieben, es muß vielmehr mit der Bahricheinlichkeit eines noch weiteren Umfichgreifens ber Ausftandsbewegung gerechnet werben. Sweifellos ift die Lage ernft, und es ware thöricht, fich ichon beute in mußiges Orafeln darüber eingulaffen, ob die Bedenberwaltungen oder die Bergleute raich nachgeben werden. Jedenfalls äußert aber ber Bergmannsftreit ichon feine unangenehmen Rudwirfungen auf die rege Induftristhätigfeit Rheinland-Beftfalens. Die Rohlenpreife an verschiedenen Orien fteigen bedeutend. Der Scheffel Roble wird mit 1.20 M gegen 65 -3 bezahlt. Boraussichtlich werden die Preise weiter rapid in die Sobe geben. Einige große Berfe haben wegen Rohlenmangels ihre Betriebe erheblich einidranten muffen. Die Mafdinenfabrit Schwarz in Bradel ficht sich genöthigt, wegen Kohlenmangels den Betrieb vollftandig einzustellen. Wie die "Arb.-8tg." mittheilt, bat der Eisenbahnfistus 6 Doppelwaggons Kohlen, die für einen Dortmunder Großbandler bestimmt waren, gur Giderung des Eifenbahnvertehrs beichlagnabint. Die Beche Phonix macht befannt, daß fie gezwungen fein wird, ihr Stabi- und Balgwerf ftill zu legen. Auch die Union in Dortmund giebt befannt, daß fie wegen Roblenmangels die meiften ihrer Betriebe einstellen miffe. Der Stablwerkeberband bat anlaglich des Streifs folgendes Rundichreiben versendet: Wir bedauern Ihnen mittheilen gu muffen, daß auf einer Angahl Bechen des theinisch westfälischen Roblengebietes Streifs ausgebrochen find. Wir fonnen beute noch nicht überfeben, ob und inwierreit wir daburch in unferen Lieferungen beeinträchtigt werden, möchten aber nicht verfehlen, darauf aufmeeksam zu machen, daß, wenn ein Theil unierer Werke infolge bes Streifs den Betrieb einstellen ober einschränfen muß, wir gezwungen find, die für unfere Lieferungen vereinbarten Fristen entsprechend hinauszuschieben. — Uebrigens sind die Leiter des rheinisch-weitfälischen Kobsenippdifats auch heute noch der Anficht, daß der Streif, obwohl er in den letten Tagen noch erheblich an Ausdehnung gewonnen hat, partiell bleiben wird. Sollte fich aber dennoch wider Erwarten ein wirklicher Generalstreif entwideln, fo fonnte

dieser nach Ansicht des Leohlenspndikats nur von kurzer Dauer fein. Für die Abnehmer des Synditats besieht, wie verfichert wird, fein Grund jur Beunruhigung, ba Bo rathe in hinreichendem Mage vorhanden find. Dagegen dürften freilich bei einer Ausbauer bes Streifs diejenigen Hürtenwerte mit eigenen Rohlengruben, bei benen der Streif ausgebrochen ift, fich su einer Stilllegung, wenigstens eines Theiles ihres Betriebes, genothigt feben, wie dies ja befanntlich beim Border Berein, bei bem Stablwert Boich und beim Pho ir schon jeht der Fall ist. Das Kohlensyndikat bat sich zwar be. muht, diefen Werfen durch Umladung aus feinen Borrathen nad Möglichkeit mit Rohlen auszuhalfen, doch ist dies nur bis zu einer gemiffen Grenze möglich, ba das Sundifat vor allem für den Bedarf feiner eigenen Abnehmer Gorge tragen muß. Bas die Frage nach einem eventuellen Urberfpringen des Streifes im weitfälischen Roblengebiete nach den fibrigen großen Roblengebieten in Deutschland anbelangt, fo scheint es einstweisen nicht, als ob in den letteren besond re Reigung der Bergleute bestünde, bem Beifpiel ibrer weftfalischen Kameraden zu folgen; doch bleibt das Weitere in dieser Beziehung noch abzutvarten.

Ingwischen find leider bie Aussichten auf baldige Beilogung des Streifs geschwunden, denn der bergbauliche Berein hat alle Forderungen der Arbeiter ich off abgelenne Darauf beichlof die gefiern in Effen guiammengetretene Delegirtenversammlung ber Arbeiter ben Generalftreit. Es herrichte in ber Berfemmfung großer Ernft und ftorfe

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Gffen, 17. Januar. Die Gefammtzahl ber Ausftändigen beträgt, Morgen- und Rachmittagsichicht jufammen, 91 011 gegen 60 082 am 14. Januar. Die Zahl veriheilt fich auf 124 Bechen und Schachtanlagen gegen 118 am 14. Januar. — Der Borftand des Bergbau-Bereins richtete on alle Bechen teleg a. phische Anweisungen und Berhaltungsmaßregeln. Sie wurden angewiesen, alle Störungen gu melden und über die Lage zu berichten. Für Mittwoch wurde eine Generalberfamnilung einberufen, die die gegenfeitige Bilfe ber Bechenbesitzer behandelt. — Der Landrath stellte die Zeitungsmeldung, daß Militär mobilifirt fei, in Abrede. Co lange feine großen Unruben erfolgen, würde Militar nicht gerufe : werden, da der Anblid der Soldaten die Erregung nur itrigern würde. Im äußersten Rothfall fönnten Truppen in amei Stunden gur Stelle fein. - Die ftreifenden Bergarbeiter wollen eine freiwillige Schutymannichaft gur Berbuttung von Ausschreitungen organisiren. — Das Eisenwerf Menden

& Schwerte in Dortmund ftellte feinen Betrieb ein. 1100 Arbeiter werden dadurch brotlos.

Röln, 17. Januar. Die Bergarbriter beichloffen beim Generalftreit folgende Bechen ausgunehmen: Altendorf,

Bommerbanfer Liefbau, Louise Liefbau und Julius Phil pp. Bosen, 17. Januar. In den letzten Tagen ist in der Proving die Werbung von Arbeitswilligen durch Agenten der Berghau-Gefestschaft in umfassender Beife betrieben worden. Ein Bug politifder Bilistrafte ift icon im Laufe bes Samitags von Boien ab erpedirt worden, und foll um 11 Uhr Rachts Berlin paffirt baben.

### Deutscher Reidistag.

(119. Sigung bom 16. Januar, 1 Uhr.) Bei faft leerem Haufe wird die Berathung des Ctats der Reidis-Juifiz-Verwaliung

fortgefent.

Mbg. Rranminsfi (Bole) bringt Bolenbeichwerden vor, so liber standesamtliche Behandlung weiblicher Endungen polnischer Namen und ähnliches.

Abg. Ririch (Centrum) weift die Angriffe Stadthagens auf das Centrum zuriid, namentlich binfichtlich des Kontraftbruchgesetes. Das Centrum habe bei der Kontraftbruchvorlage feine Grundfabe ebenfo treu bewahrt, wie feiner Beit beim Buchthausgefes.

Abg. Gamp dringt auf Wiederbeseitigung der im § 833 tes Bürgerlichen Gesethindes ausgesprochenen unbedingten Saftung der Befiber bon Sausthieren für durch diese angerid tete Schaden. Der Heine Grundbefiger werde badurch fcwer geschädigt. Gin gang unbaltbarer Bormurf Müller-Meiningens fei es, daß Richter überhaupt Urtheile nach einem Borteiftandpunfie fällten. Müller-Meiningen felber laffe fich, wenn and nicht als Richter, fo doch als Abgeordnefer beeinfluffen durch seine politischen Anichammgen.

Brafibent Graf Balleftrem erfucht ben Redner, diefe Bezugnahme auf die Bivilftellung von Mitgliedern des Saufes zu unterlaffen.

Mbg. Miller - Meiningen (freif. Bp.) legt Bermabrung dagegen ein, daß der Abgeordnete Gomp bier gegen ihr feine Eigenschaft als Richter ausspiele. Bon einer gerechtfer. tigten Britif unferes Gerichtswesens, werde er fich dadurch, daß er felbit Richter fei, nicht abhalten laffen. Es babe ibm nichts ferner gelegen, als die Richter parteilicher Rechtsprechung zu beschuldigen. Er habe nur gewornt, die Kritif an der Rechtsprechung ausichliehlich ben Sozialdemofroten gur überlaffen. Redner bertbeidigt bann noch bas Berlangen

### Kleines Feuilleton.

Der Sund als Beuge Der eigenartige Gall, bag ein Sund als Beuge vorgelaben wird und auch Beugengebühren erhält, ereignete fich vor ber fiebenten Straftammer des Landgerichts 1 Berlin, Angeflagt war ber vielfach vorbestrofte Möbelpolier May St. wegen Diebstable im Rudfalle. In einer Augufmacht beobachtete ber Schutymann Difchereit ben Ungeflagten, ber einen werthvollen Borbund hinter fich bergog. Dies tam bem Beamten verbächtig bor. Er hielt ben St, an und fragte ibn nach ber Berfunft bes Bunbes, Da fich ber Angellagte in Biberforuche verwidelte, murbe er fiftirt. Ermittelungen über bie Berfunft bes Sunbes ergaben, bag er in Schlachtenfee gefioblen worben war. St. behauptete vor Gericht, ben hund in ber Bu-lowstrage als "berrenlos" aufgegriffen zu haben, während er bem Schuhmann gegenüber anbere Ungaben gemacht batte, Da bie Unwesenheit bes Sunbes bor Gericht erforberlich war, mußte "Benge Beter" allerbings nicht auf ber Beugenbant, sonbern unter biefer Blag nehmen. Gleichzeitig muste "Beuge Beter" and noch in ber Bengenliquibation vermerft werben, ba fein ftanbiger Aufenthaltsort" Schlachtenfee ift und er ober fein Derr somit Gisenbahnsabrgelb su beauspruchen batte. Beter" batte es vielleicht nicht ungern gesehen, wenn ihm auch eine Beggebrung" in Gestalt einer Wurft bewilligt worben mare. In ber Cache felbft lief ber Staatsanwalt bie Unflage bes Dich stable fallen, ba nicht festgestellt fei, bag St. ben Sund felbst gestohlen habe. Immerbin habe fich ber Augeflagte ber Unterfchlegung idulbig gemacht. Er erhielt 2 Wochen Gefangnif.

Gine romantifche Butführungegeichichte wird aus Spandau ergablt Bu bem Berfonal einer Gingfvielhalle, Die auch viel bon Berlinern befucht wirb, geborte feit furgem eine noch febr junge, bilbhubiche Gangerin. Bei einer ber lepten Boritellungen befanben fich unter ben Gaften gwei fiberque freigebige Aunben, bie viel Wein jum beften gaben; mahrend ber eine bon ihnen im Laufe bes Abends fich befonbers mit bem Birth und Befiber ber Gingfpielhalle beichaftigte, fobag biefer nicht, wie gewohnt, feine Aufmertfamfeit ben Borgangen auf ber Bubne guwandte, fprang jene Gangerin plotlich bon ben "Brettern" berab in ben Buidauerraum, wo fie von bem sweiten ber be-

Strafenede haltenbe, borber befrellte Droidte befriegen und fort ging es gum Thore binaus nach Charlottenburg; ber Ruticher Bahrgaft gur außerften Eile angetrieben, weil er fürchtete, berfolgt gu werben. Die Gangerin war in ihrem Roffin, unter Burudlaffung ibrer fammtlichen Sabfeligfeiten, gefliichtet. Auf bem Bilbelmeblat in Charlottenburg verfagten bie Bierbe ber Spondauer Drofcite por Ueberanftrengung ben Dienft, und ein anderes Subrwert brochte bie Sabrgafte nach Schöneberg in die Bohnung bes Entführers, Lepterer foll ein

Die Gerechtigfeit. Aus Bell in Baden wird berichtet: Auf originelle Art hat der Kammerjäger S. seinem Mißfallen über einen verlorenen Progeg Ausbrud gegeben. Entlohnung für gefangene Maulwürfe hatte er mit ber Gemeinde R. im Oberlande einen Brogen, der mehrere Infiangen durchlief. Bor einigen Tagen nun erhielt er bom Gericht den Bescheid, daß er den Prozeg endgilltig verloren habe und fämintliche Koften tragen miffe. Giligft warf er fich dorouf in feinen Sonntagsftaat und bampfte mit der Babn landant. marts. In R. angefommen, begab er fich jur Rirche und fing an gu läuten. Gelbstverftanblich versammelte fich iofort eine etwa bundertföpfige Menichenmenge, die den Störenfried anstarrte, in der Meinung, es wäre ein aus einer Frren. anstalt Entsprungener. 2018 er auch vour dortigen Pfarrer sur Rede geftellt und gefragt wurde, was er da nache, ob er verriidt fei, antivortete er in gutem Beller Deutich: "Rat, i bin nitt närfdit, aber d' G'rechtigfeit isch g'ichtorbe, dere will i Schaidzaiche litte." Er wird nun gu den Progeffoften noch ein Strafmandat wegen groben Unfugs befommen.

Gin Totentang. Babrend des Rarnevals 1903 murde in einem mittelfranfifden Stadtden feitens einer Gefellicaft eine mastirte Tangunterbaltung veronstaltet, wobei eine fleine Angahl jungerer Baare einen fpanischen Tang aufführte. Benige Tage ibater erhangte fich einer ber Theilnehmer, der Cobn eines mobibobenden Raufmanns, aus Lie. seichneten Gaste in Empfang genommen und blisschnell binaus- beskummer, man brachte den Selbstmord mit der vorausgegetragen wurde. Bevor der Wirth und sein Bersonal den Borgang ordentlich begriffen, hatte das Paar eine an der nächsten I dem verhängnisvollen Schritt das damals getragene Masken-

fostiim anlegte und in demfelben auch an ber Schlinge gefun-Beit burauf mabite ein ameiter ber ibaniiden Tanger, der Coon eines hopfenbandlers, ebenfalls in den besten Berhaltniffen lebend, den gleichen Tod in der Fronfeste; auch hier war das Ewig-Weibliche die Beranlaffung. Fait gleichzeitig verschwand ein britter ber Tängergruppe und ließ sich auswärts von einem Eifenbabnzug fiber. fahren; wieder war die Liebe im Spiele. Die Sache ichien bergeisen, als am letzten Beihnachtsfest ein erneutes trauriges Ereigniß die Erinnerung an das Borgeichilderte wachrief. Am 1. Feiertag ichof fich der Leiter einer Brauerei mit einem Scheibenftugen mitten burche Berg, genan gur felben Stunde, ale fich die Stieftochter der Befigerin verlobte. Er foll für die junge Dame eine ftille Reigung gefühlt, aber nie ben Muth gum Reden gefunden haben. Allerdings war er an dem fraglichen Tang nicht betheiligt, wohl aber der Gegenstand seiner Berehrung. Soffentild hat das spanische Tanggespenft an seinen seitherigen Opfern genug und kommt nun

Gine nette Boft. Ginen tollen Streich bat bas Boftamt in Obeifa verübt. In Rugland besteht, wie ber "Tgl. Ibid." ge-fcrieben wirb, ein Gefes, nach bem alle im Auslande in ruffischer Sprache berausgegebenen Belifchriften, gebrudt ober fonft-wie bervielfeltigt, bei ber Einfuhr nach Runiand versollt werben mussen Driefen befinden, so lätz sie diese derzeugnisse in verzichlossen Briefen befinden, so lätz sie diese an das Zollamt geben, das sie öffnet und, falls sich wirklich die vernunketen Schriften vorsinden, diese an die Absender zurücksicht. Das Obessaer Bostamt dat sich die Sache beguem gemacht und sämmtliche aus ber Turfei und namentlich aus Jerufalem eingetroffenen Briefe bem Bollomt jugeftellt, und biefes bat im Laufe von fünf Monaten von 80 423 Briefen 74 554 gurudgeschicht! Do-burch war bie Bostverbinbung amischen Rufiland und Jerusalem thatjachlich unterbrochen, und man tann fich borftellen, mas für ein Birrmarr baraus entftanben ift Schliehlich bat bie Oberposibehörbe in Betersburg bavon Witterung besommen und ist nun ben Leitern bes Bost- und Zollamts in Obessa auf ben Lopf gestiegen. Die Postverhältnisse in Ausland sind noch immer vorfintflutblich.

nach Aufhebung des Kirchen-Beschimpfungsparagraphen 166. Abg. Stadthagen (Sog.) verbreitet fich nochmals über parteipolitischen Strafvollzug und die Mangel des Entfdadigungsgesetes für unichuldig Berurtheilte und über

Mbg. Lengmann (freif. Bp.) halt den Sozialdemotraten bor, daß fie au oft auf Grund ungenigenden Materials Anschuldigungen erheben und daß sie sich nicht ausreichend unterrichteten. Er nimmt dabei auf den Fall Buffener

Abg. Runert (Sog.) wendet fich gegen Lengmann wegen der Biffenersache und pladirt für Aufhebung des § 166 des Str.-G.-B.

Abg. Schrader (freif. Ber.) erflärt fich ebenfalls für Aufhebung des ganzen Paragraphen.

Mbg. Ledebour (Sog.) polemifirt gegen Lenzmann

in der Bilffener-Affaire.

Abg. Gdmidt - Barburg (Centrum) befampft die Aufbebung des § 166.

Abg. Bruhn (Antis.) polemisirt gegen Lengmann. Graf Budler fei nicht verrudt. Er selbst habe ihn fallen laffen, als Biidler in feiner Rede Bebel feinen lieben Freund und die Sozialdemofraten feine lieben rothen Briider ge-

Mbg. Spahn (Centr.) tritt eingehend für die Aufrecht. erhaltung des § 166 ein.

Mbg. Miller - Meiningen befämpft ebenso eingehend die Darlegungen des Borredners.

Abg. Lengmann fommt nochmals auf die Buffener-Affaire guriid, wobei er fich gegen den Abg. Bruhn wendet. Abg. Hieber (natl.) ift gegen den § 166 und legt dar, daß durch denselben kanonische Rachtsanichauungen in die mo-

derne Staatsrechtiprechung eingeführt wurden. An der Debatte betheiligen sich noch die Abgg. Ledebour (Sog.), Berner (Antij.) und Rardorff (Rp.), der für Aufrechterhaltung des § 166 eintritt, von Normann (fonf.), der fich namens der Konfervativen erft dann fiber den Antrag

Müller-Meiningen äußern will, wenn berfelbe gur Berathung geftellt fein wird, ferner Spahn (Centrum)

Schlieflich wird der Titel Staatssefretar genehmigt. Dann wird die vom Reichstag am Mittwoch disfutirte Reso-Intion Miller-Deiningen, betreffend Gegenseitigfeit bes Strafrechts und betreffend Fremdenrecht (Auslieferungsvertrag) angenommen. Ebenfalls angenommen wird die Reso-Intion Ergberger, betreffend Statistif über Gefängnigarbeit.

Nach Erledigung des Etats erfolgt Bertagung. Morgen 1 Uhr: Etat bes Reichsschahamts.

### Preußischer Landtag.

#### 3m Abgeordnetenhaufe

erflärte am Montag bei der Fortsetzung der ersten Etats-Berathung Sandelsminister Möller, daß der Ober-Berghauptmann von Felsen sich im Auftrage des Ministerpräsidenten und des Sandelsministers mit der Bertretung des Bergbaulichen Bereins ins Einvernehmen gejest habe, um über die Stellung der

### Bergbau-Indultrie

zu den in der Bergwerfsdelegirtenversammlung vom 12. 3anuar in Eisen aufgestellten Forderungen Rückiprache zu nehmen. Rach längerer Berhandlung erflärten die Bertreter des Bereins dem Berghauptmann, daß es völlig ausgeschloffen sei, auf die Borschläge der Delegirten einzugehen, wonach Berhandlungen zwischen denselben und dem bergbaulichen Berein stattfinden follen. Dem ftunde einmal entgegen der unter Kontraktbruch begonnene Ausstand, sowie die völlige Unficherheit für die Durchführung etwaiger Berbandlungen. Die Berren bom bergbaulichen Berein wiesen barouf bin, daß trot der am 12. Januar ausgegebenen Barole die Beleg. schaft sollte nicht in den Ausstand treten, gleichwohl die Belegichaft zahlreicher Hütten in den Ausstand getreten fei. Gount fei nicht die geringste Wahrscheinlichkeit gegeben, daß die Unterzeichner der Forderungen Autorität genug besitzen, um die Ausfrändigen auf den gesetlichen Weg gurudguführen. Bugleich aber erflären die Bertreter, daß es im dringenden Interesse aller bergbaulichen Kreise liege, daß Klarheit durch eine objektive Untersuchung geschaffen werde, um festzustellen, daß Mifftande allgemeiner Ratur nicht vorliegen. Der Minifter erflärte alsdann, daß der Minister des Innern im Einverständniß mit ihm morgen Kommissare ins Ruhrgebiet entfenden wird und er glaube, in Uebereinstimmung mit dem Haufe fich zu befinden, wenn er heute darauf verzichte, Steilung nach irgend einer Seite bin zu nehmen, da dadurch die Berhandlungen erschwert würden.

Nachdem Minister Wöller die Erklärung über den Bergarbeiterftreit abgegeben, wurde die erfte Lefung bes

### Etats

fortgeseht. Den größten Theil der Debatte füllten Reden der Abeg Wiemer (freif. Bp.), Bromel (freif. Ber.) und Boldichmidt (freis. Bp.) aus, die insbesondere auf die Bedeutung der Gewerbethätigkeit gegeniiber der Landwirthichaft himviefen und ihre Stellung jur Bergarbeiterfrage erörterten. Der Abg. Goldschmidt theilte mit, daß die Leitung ber ihm nahestehenden Gewerfvereine die Arbeiter erfucht hatte. auf die Erflarung des Minifters bin, bon einem Streif abgusehen und das Ergebniß der Untersuchung abzuwarten. Minifter bon Sammerftein beftätigte, bag ein Gefet über die Be. rufsbereine im Bundesrath vorbereitet wird und theilte mit. daß eine Novelle jum preußischen Bereinsgesetze über die Anwendung der deutschen Sprache in Bereinen und Bersammlungen am Ende diefer oder ju Beginn der nächsten Seffion dem Abgeordnetenhause vorgelegt werden soll. Auch ein Wahlgeschentwurf solle in der nächsten Seifion vorgelegt werden. Rebenber ging die übliche Polendebatte.

Dienstag Fortsetzung.

### Der rullisch-japanische Krieg.

### Bericht Kuropatkins.

Ein Telegramm des Generals Kuropatfin bejagt: Ich habe zwei Meldungen über Offensivbewegungen unferer Ravallerie erhalten. Am 10. Januar Abends wurden 13 Kont-

bagnien japanischer Infanterie und eine halbe Schwadron Pragoner vernichtet. In der Rocht darauf zerftörte unjere Batrouille einen Theil derEisenbahnlinie, wodurch ein Zusammenstoß zweier Lokomotiven herbeigeführt wurde. Am 11. Januar wurde Rintichwang von uns bejett. Die japanische Besatung, bestehend aus einer Kompagnie und zwei Schwadronen, raumte nach einem Gewehrfeuer den Blat. Babrend diefer beiden Tage erbeuteten wir 500 Bagen mit Borräthen und nahmen einen Offizier und 14 Mann gefangen. Auf unferer Seite fielen 3 Offiziere und 15 Mann; 10 Offigiere und 49 Mann wurden verwundet. Am 12. Januar wurde die Babulinie bei Scheite, feche Berft von Intan. durch unsere Patrouillen beschädigt. Rachmittags 4 Uhr nä-herte sich eine Abtheilung Inkau. Unsere Artillerie beschoft den Babnhof und legte die Depots in Ajde. Ein Theil ter Abatheilung faß darauf ab und griff ten Bobnhof an. Die Japaner eröffneten gegen diefelbe, ein Gewehr- und Magazingeschützseuer. Unsere Soldaten suchten zunächst Schutz in den Graben und griffen dann von Reuem an, mußten fich aber ichlieglich vor der Uebermacht gurudgieben. Die Gefallenen und Berwundeten wurden fast alle zurückgebracht.

Ein Telegramm Auropatfins an den Baren vom 15. 3anuar besagt ferner: Am 18. griffen beim Tagesanbruch unfere Freiwilligen die feindlichen Borpoften an, die in Starte von fast einer Kompagnie Infanterie zerstreut waren. Gie verloren 12 Mann an Toten und 12 wurden gefangen, 3 darunter verwundet. Die Freiwisligen erbeuteten Waffen und Munition und verloren einen Toten und zwei Berwundete.

#### Die Auswechselung der Gefangenen.

Im bergangenen Sommer regte die ruffifche Regierung die Frage der Auswechselung von Gefangenen bei Japan an, wobei sie als Grundlage die Zugehörigkeit der beiderseitig Auszuwechselnden zu derselben Kategorie hinsichtlich des Ranges und der Waffengattung vorschlug. Die Zustimmung Japans hierzu ist jest eingegangen. Demaufolge fteht die Auswechselung von drei ruffischen Offigieren, die bon den Japanern auf dem Dampfer "Jekaterinoslaw" ge-fangen genommen waren, gegen drei Japaner von den Transportschiffen "Kinschin Maru" und "Sado Maru" it nächster Zeit bevor.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

### 9m Rücken der Japaner.

Petersburg, 17. Januar. Aus Saichetun wird gemeldet: Das Kavalleriedetachement ist von seinem Streifzug gegen den Ruden der Japaner gludlich zurückgesehrt. Die Berlufte der Ruffen belaufen fich auf 300 Tote und Berwunbete. Die letteren wurden gurudgebracht. Der Streifgug machte auf die Japaner einen großen Eindrud.

#### Stoffel.

Nagajati, 17. Januar. Geftern empfing General Stof. sel den Besuch des hiefigen deutschen Konfuls, der ihm zu der Ordens-Auszeichnung durch den deutschen Raiser gratulirte. General Stöffel, der fehr ermüdet war, drudte dem Ronful feinen Danf aus für die Berleihung des Ordens Bour te Mérite und fagte, daß ihm gerade diese große Auszeichnung ein überaus werthvoller Troft in der Trübfal fei.

### Port Hrthur.

Port Arthur, 17. Januar. (Reuter.) Der Einmarsch der Japaner dauerte drei Stunden. Die Heeresfäule war drei englische Meilen lang. In der Ebene im Norden bes Dorfes Schuifchi wurde ein Gedachtniß Gott: Sdienft für die Beister der gefallenen Japaner abgehalten. Es waren Truppenabtheilungen zugegen, die die Bertretung des ganzen japanifchen Beeres darftellten.

### Politische Tages= Ueberiicht.

\* Biesagben. 17. Januar 1905

### Der Kaller

sandte an den Regenten von Lippe-Detmold folgendes Telegramm: In dankbarer Erwiderung auf das geftrige Telegramm fpreche ich Ihnen und dem lippischen Lande mein auf. richtiges Beileid aus.

### Der König von Sachien

ift gestern in Berlin angefommen. Er besuchte ben Reichsder und wechselte bei der Tafel im prof. mir bem war er Trinfspriiche, die jedoch der politischen Bedeutung entbehren.

### Die Großherzogin von Sachien Weimar +.

Die Großherzogin Karoline von Sachsen-Weimar ist heute früh 3h Uhr, wie uns aus Weimar telegraphirt wird, geftorben.

Denmach hat leider die jugendkräftige Natur der Patientin die Krifis nicht überwunden. Der Eindruck in Weimar, wo die Großberzogin febr beliebt war, ift ein febr tiefgebender. Man begann in der Residenz vorgestern den Ernst der Sachlage gu empfinden, nachdem fich bie beruhigenden Bersicherungen aus Hoffreisen, die noch gestern verbreitet wurden, als allzu optimistisch erwiesen hatten. Die Krankbeit ber Großbergogin wird auf eine Erfaltung gurudgeführt, beranlagt durch eine bei ichneidendem Binde unternommene

Die Großberzogin war eine geborene Pringeffin bon Renft a. 2. An ihrem Kranfenlager weilten ihre beiden jungeren unbermählten Gowestern, die Pringeffinnen Bermine und 3da von Reuß a. 2., die aus Greig berbeigeeilt waren. Das Raiferpaar, die Koniginnen von Holland, der biideburgische Sof, die erbgroßberzoglich-badischen Berrichaften nehmen mit vielen anderen Fürftlichkeiten innigften Untheil an dem Todesfall. In Weimar felbst wird anerkannt, daß sich Großberzogin Karoline redlich Mühe gab, die Zuneigung der Bevölferung zu gewinnen. Ihr natürliches, freundliches Wefen, die Ausgange bei Einfaufen ohne große Begleitung, alles das gefiel der Bevolferung. Der ebenfalls erfrantte Großherzog befindet fid auf dem Wege der Befjerung.

### Deutidt-Südweitafrika.

Gestern Abend verließ der größte Truppentransport, der bis jest nach Gudwestafrifa abgegangen ift, ben Samburger Bafen. Mit den Dampfern Sans Wormann und Lulu Bob.

Ien fuhren 39 Offiziere, 35 Portepée-Unteroffiziere und 1027 Mann ab. Generalmajor b. Berfen, der Stadtfommandant bon Altona, hielt die Abichiedsansprache, Auf beiden Dampfern wird eine große Menge von Munition und Kriegsmaterial mitgeführt.

#### Ministerpräsident Combes

beichlog, in dem Ministerrathe, der om bentigen Mittwoch unter dem Bornbe des Prafidenten Loubet in Baris abgebalten wird, fein Rüdtrittsgefuch gu überreichen. In dem Minifterrathe wird er diefes Schreiben verlefen,

#### Groger Sire k in Petersburg.

Man meldet uns aus Betersburg 16. Januar: 12000 Arbeiter der Butiloffichen Berte find beute in den Ausstand getreten, weil die Direktion es ablehnte, die Forderungen des Berbandes der ruffifchen Arbeiter auf Wiedereinstellung bon 4 wegen ihrer Bugeborigfeit gu diefem Berbande entlaffenen Arbeitern und auf Entlaffung eines migliebigen Bertführers zu erfüllen. Die Arbeit ruht vollständig. Die Ausftändigen verhalten fich rubig.

### Husland.

" Wien, 16. Januar. Das Befinden des Ergherzogs Jofef giebt fortgefest ju Befürchtungen Anlag fodaß die Anflöfung fründlich erfolgen fann.

Belgrad, 16. Januar. Geftern berübten Bulgaren in Rumanowo einen Mordan ich lag auf den ferbischen Geiftlichen Tafcifo und deffen Diener, hier herricht hier-über Erregung. Die "Belgradefi Rowine" fagen: Bon einer Brüderlichkeit der Gerb en und Bulgaren könne nicht mehr die Rebe fein.

\* Rom, 16. Januar. Kardinal Rampolla erlitt einen Influenzariidfall.

### Hus aller Well.

Suffener wird, wie aus Ehrenbreitstein gemelbet wirb, für 14 Tage auf die Jeftung Weichfelmunde verbracht.

Gin Geitenfeild jum Brogen Berger. Unfer & D. Correspondent ichreibt uns aus Berlin, 16. Januar: Ein neuer gro-ber Gensationsprozes, ber mehrere Tage andauern wird und gu dem eine große Angahl Zeugen und Sachverständige gelaben find, beginnt am Mittwoch vor dem Schwurgericht bes Landgerichts 1 Berlin, Angeflogt ift ber Maffeur Martin Röhler, ber bie bei ihm in Behandlung geweiene Frau Rabatus in feiner Wohnung gerstückelt und die Leichentheile in alle Winde gerftreut hat Reben bem Angeflagten werben noch mehrere Man-ner und Frauen auf ber Anflagebant Plat nehmen, die bei bem bem Angeflagten aur Laft fallenben Berbrechen gegen die Baragraphen 218 und 219 (Berbrechen wiber bas feimende Leben) bes St.-61.-B. mit in Frage fommen.

Durch einen Reffelrohrbruch in ber Centrale ber Berliner Eleftrigitätswerfe murbe geftern Rachmittag ein Beiger fcmer

und zwei leicht verlett. Der Gelbitmorb bes Grafen Gulenburg, lleber bas bereits furz gemeldete traurige Ende bes Herrenhausmitgliedes Grafen su Eulenburg-Gollingen berichtet bie Allg. 3tg.: Der Schüpen-ftraße 11 in Königsberg wohnenbe Graf hat fich Samstag Vor-mittag auf bem Eise bes Pregels in der Rabe bes Silospeichers burch einen Revolverschuß in den Kopf getöbtet. Der leblose Rorper fiel bor ben Augen eines eben borübergebenben Safenauffebers, ber aber feine Rettung bringen tonnte, in ben Bregel Die Leiche bes Majoratsherrn fonnte bisber nicht geborgen werben. — Graf Arthur Botho zu Gulenburg war bas jüngste Lind bes 1887 verstorbenen Grafen Ludwig Botho zu Gulenburg; feine Mutter war eine geborene Grafin gu Dobna-Schlo-Graf Arthur, ber Mitglied bes preugifden Berrenbaufes, Preußischer Rammerberr und Rittmeister a. D. war, machte ben Majoratsfit Gallingen bei Bartenstein zu einem Fibeikom-mis und vermählte sich am 28. August 1877 zu Bottbam mit ber bamals 20jährigen Elisabeth Frein v. Esebed. Der Ehe ent-

Beim Schlittschuhlaufen auf ber bunnen Gisbede bes Sarburger hafens brachen 2 Rinder ein Beibe, ein Knabe und ein Mabchen, ertranten . Gerner melbet man uns aus Duffelborf: Auf ben 3 Duffelwiesen brachen beim Gislaufen 7 Berfonen ein. 2 Kinder ertranken, die anderen wurden gerettet,

Brubermord, Man telegraphirt uns aus Delmenborft, 17. Januar: In dem naben Dorfe Barrel erftach ber Arbeiter Drewes feinen Bruber mit einem Brotmeffer nach einem voraufgegangenem Streite. Der Morber wurde verhaftet.

Der Oberleutnant gur Gee, Rurghale, ber wegen thatlicher Beleibigung von Untergebenen verhaftet und bann freigelaffen worben war, ift jest ber pinchiatrischen Universitägeffinit in Riel gur Bobachtung feines Beifteszustambes überwiefen morben, Gefälichte Aftien, In Baris murbe ein Baron Chabrefo

und beffen Geliebte Grau Gogwelat verhaftet, welche über eine Million gefälfchter Golbfielbs Aftien veräugert hatten Bahnunfall Mus Dijon, 16. Januar, wird uns gemelbet: Durch bie Unaufmerfiamleit eines Beichenftellers ift ber aus

Marfeille kommende Luxuszug im biefigen Babnhofe mit einem Berfonensuge gufammengestoßen, Gine große Angabl Wogen fo-wie eine Lotomotive wurden gerftort. Die Reisenden des Lurusanges peripürten nur einen leichten Anproll, Es murbe Riemond

### Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 17. Januar. Die Teier von Raifers Ge-burtstag wird auch in biefem Jahre mit einem bon ber Burgerschoft und dem hiefigen Offisierforps veranstalteten Test es-ien, welches am Freitag, 27. Januar, Abends 5 Uhr, im Hotel "Bellevue" stattsindet, geschlossen. Insolge der eingetretenen Kälte ist das Eisgeschäft in flottem Gange Auch der Rhein

führt in feiner ganzen Breite Eis.

+ Dotheim, 17. Januar Der Schmiebemeister Anton Fafig und besten Ebefrau, Wilhelmine geb. Wittlich begeben

beute bas Geft ber filbernen Sochaeit, - Georgenborn, 14 Januar. Im Caale bes hotel Soben-wald wurde heute eine bon Raufluftigen febr gablreich besuchte Solaverfteigerung abgehalten, Es fam eine Menge gutes Brenn- und Werthols jum Ausgebot; bas Sols lagert in ben Diftritten "Rothefreugtopf" und "Schlangenbaberwalb" ber Sigl. Therförsterei Chaussechaus an guter Absahrtstelle. Es wurden babei durchweg recht hohe Breise erzielt. Aur wird allgemein darüber geslagt, daß das Hola nicht mehr, wie früher, an Ort und Stelle, sondern in irgend einem Losale versteigert wird; auch das Berwenden von Draht als Bindematerial für Wellen wird als großer lebelftanb, hauptfächlich in ben Kreifen ber Landwirthe

Langenschwalbach, 15. Januar. Wir leien in der "Frff.
Big.": Die Stade hatte vor einiger Zeit dei der Berliner Hopothekendank eine Anleiße von A 500 000 aufgenommen, und für den Fall unpünktlicher Zinszahlung war die Bank laut Bertrag derechtigt, entweder das Kapital als Konventionalstrasse au verlangen. Bor Jahredsfrist wurde nun auf der Bürgermeisteret die Zahlung der fälligen Zinsrate vergessen. Die Bank machte ihr Wecht geltend, und don der Bürgermeisterei wurden stillsschweizgend A 5000 Kon ven is on allstrasse ohne Genehmigung der Stadtverordneten bezahlt. Die Mitglieder des Magistratzssollen sich das Bersprechen gegeben haben, zu schweigen. Die Gache wurde aber doch ruchdar durch ein anonymes Schreiben an den Landrath und von diesem zur Kenntnis der Bieshabener Wegierung gebracht, die sich dierauf über den Zal Verlicht erstatten ließ. In der letzten Stadtverordnetenspung wurde num mit der Gesammtsaftresrechnung für 1903—04 nachträslich auch die dor ungesähr einem Jahr geleistete Ausgade der A 5000 genehmigt.

- Bambach, 15. Januar. Die Elfern unseres Lehrers Dieg seierten gestern das Fest der silbernen Hochzeit. Ju dem bereits gemeldeten Unsall ist noch nachzutragen, daß auch die beiden anderen Personen, welche sich in dem Wagen besanden leichte Berle zu u.g.en davontrugen, Kusscher, Wagen und Bserden ist jedoch nichts passirt, dank der Energie und Geistesgegenwart des Ersteren. Die dei dem Borsall derungläckte Fran wird hier allgemein bedauert. Sie ist Witwe, hat erst vor furzer Zeit ihren Mann und dorber einen schon erwachsenen Sohn durch den Tod verloren.

B. Wider, 16. Januar. In der Nacht den Samstag auf Sonntag brannte ein dem Landwirth Philipp Lorenz Müller gehöriger großer Strohbaufen im Helde nieder. Ueder die Entstehung des Brandes ist dis jest nichts befannt. Am kommenden Samstag soll von seiten des 68. Artillerieregiments wie der 4 Jahren in unserer Gemarkung ein Scharfschie- hen statistinden.

B. Bider, 16. Januar. In Rr. 18 bes Biesbabener Ge-neral-Anzeigers befindet fich ein Bericht von Wider betr. Schlägerei, der jeboch nicht gang ben Thatfachen entfpricht, fo bas wir uns veranlost fühlen, ben Thatbeftand in feinem gangen Umfang gu melben. Der bier in Frage ftebenbe alleinftebenbe junge Bann bilbete icon langere Beit für einige, aber faft immer biefelben jungen Leute, Die Bielicheibe ibres Uebermuths, indem fie bemfelben im Birthsbaufe beimlich Schnaps unter bas Bier goffen, ober, wenn berfelbe eiwas angetrunten war, ihm bas Schluffelloch an feiner Sausthure mit Bapier verftopften, fich beimlich in fein Wohngimmer ichlichen und unter bas Bett legten und wenn er ahnungelos ju Bette lag, basfelbe in bie Sobe hoben und weiter rudten und noch manch anderen Allotria mit bemfelben in ihrem lebermuthe trieben. Und fo geschah es in ber Racht bom 6 .- 7. Januar (Dreitonigsfeft), wo ber junge Mann ohne eine Spur von Truntenbeit gu geigen, aus einer Birthidait, wo er meiftens verfebrte, nach Sauje ging. 2016 er im Begriffe ftand, bie Sanstbure ju öffnen, fand er wieber bas Schluffelloch verftopft, was er fofort einem ihn begleitenben Buriden nochrief und auch feiner Nachbarin melbete. Da nun bas Better ju ichlecht mar, fo baß er nicht lange im Freien bermeilen tonnte, begab er fich in ben Abort. Gleich barauf tamen 7-8 junge Beute, barunter hauptfachlich bie betreffenben, welche immer ihren Unmuth an ihm ausliegen, und fingen an, seinen Ramen zu rufen, ihn zu neden wie man Sunde nedt und gegen bie Beine zu flatiden. Der Saupthelb jedoch rannte mit einer folden Bucht gegen bie verichloffene Sausthure, bag biefelbe aufflog. In biefem Momente fprang ber fo genedte junge Mann aus bem Abort, inbem er rief: Hun, nun, was gibts ba, bas geht aber nicht! Raum batte er biefes gefagt, ba fasten ibn einige und ichleiften ihn in bem giemlich vom Regen aufgeweich ien hofraum berum. Der junge Mann raffte fich wieber auf fief gu einem Rachbar, ihn um Silfe angufend, Als ber Rachbar jeboch nicht öffnete, fprang er nach feiner Wohnung, wo ihn wieber einige verfolgten und nedten. In feiner Aufregung ergriff nun ber junge Mann ein in ber Ruche liegenbes Schlachtmeffer und ftoch bamit einem Burichen, ber fich noch nicht an ibm vergriffen batte, jeboch aus Reugierbe an bie Sonethure getreten war, in ben rechten Oberarm. Der Geftochene tief gleich: "Der bat mich gestochen!" und mahrend ein Freund mit ibm fofort Silfe auffuchte, ergriffen bie fibrigen Freunde bes Geftodenen ein Lattenftud und ichlingen bamit auf ben betr. Buriden, ber gestochen batte, ein und verfolgten ibn bis in feinen Sausflur. Der Rachtwächter Philipp Wehler fam nun an ben Thatort und fand bier ben Berletten in feinem Boongimmer. feboch nicht ohnmachtig auf ber Strafe liegend, wie gemelber wurde Auf Beronlossung des Nachtwächters ward auch dem Berletten sofort Hilfe zu theil. Schon am nächsten Tag wurde jedem der Betheiligten wegen Lebertretung der Polizeistunde und Aubestörung eine Strafversigung von je 9.K zugestellt und Derr Bachtmeifter Berfaß in Blorsbeim bon ber gangen Sache umterrichtet. Db nun berfelbe fofort eine Angeige an bie Rgl. Staatsanwaltichaft einreichte, bas ju untersuchen, ift nicht un-fere Sache, igbenn biefe Schilberung gutrifft, fo liegt bie Sache unferes Grachens für bie Burichen, bie ben gangen Borfall pro-bogirten, noch gravirenber als guerft angenommen wurde. Wenn man einen Meniden in ber roben und unflatbigen Beife terfolgt wie bier geicheben, bann ift bas fein "llebermuth" mehr, fonbern weit Schlimmeres, mofur bie Burichen bie Folgen gu tragen haben. Daß der arme geängstigte Mensch in der Roth-wehr etwas zu weit ging, ist bedauerlich, aber für jeden ber-ftändlich. Auf alle Fälle muß das Gericht die Untersuchung ein-leiten. D. Red.)

### Kunft, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

m

Montag, den 16. Januar 1905: IV. Symphonie-Konzert. Solift: Herr Professor Henri Marteau (Bioline) aus Genf. Leitung: Herr Brosessor Mannstaedt, Kgl. Kapellmeister

Man darf es Heren Prof. Mannstae dt hoch anrechnen, daß er einmal für Anton Brückner eingetreten ist, indem er dessen VII. Symphonie (E-dur) an die Spize des h-utigen Programms setzte. Troh unseres überreichen Musistreibens ist Brückner hier in Wiesbaden so gut wie unbefannt, und nach dem großen Wesen, das manche musistalischen Beitschriften von seiner Bedeutung machen, und nach dem breiten

geschichtlichen Werfen einnimmt, durfte man wirflich mit Spannung Anwartschaft auf seine Befanntschaft machen. Diese hat zunächst enttäuscht. Seiner VII. Sinfonie fehlt die zwingende Logif und Steigerung des Aufbaues, die nun einmal die Seele ber absoluten Mufit find und bleiben; fie zerfällt in lauter fleine Partien und Partifelden, die zum Theil von größter und innigfter Schönheit, in ihrer Aufeinanderreihung doch ichlieglich ermilden. Die eigenartige Orchefterbehandlung, die Uebertragung des Wagnerichen Grubpenpringips auf das symphonische Orchester, kann mit ihren Mangeffetten auch nur theilweise über die angedeuteten Mängel hinwegtäuschen. Bon tiefer, ergreifender Birtung mögen — bei vertiefterer Ausführung — besonders die feierlichen Aufenfage im Adagio fein, die heute etwas trocken flangen. Die Symphonie demert eine Stunde und ermudet schließlich, zumal der lette Sat nicht durch Erfindungsfrische ausgezeichnet ist. Auch das zweite Orchesterwert des Abends. die "Bariationen über ein eigenes Thema" von Edward Elgar, leidet an unmäßiger Länge. In der erften Sälfte febr intereffant und feffeind, bringt es in der zweiten nichts neues mehr. Gin tilchtiger Strich wurde die Eindringlichkeit feiner Wirfung heben. Die Ausführung der beiden Werfe, von herrn Brof. Manustaedt mit vollster hingabe geleitet, ichien an die ja so wie so hoch gespannten Kräfte unserer Kgl. Kabelle durch ihre Länge etwas zu große Anforderungen zu stellen, erhob sich aber stellenweise doch zu großer Schönheit. — Herrn Marteau war der Sieg leicht gemacht, man lechste förmlich nach einem erfrischenden Trunk gefunder Mufik, und dieser wurde uns in Brahms D.dur-Biolinkonzert und einem fonft unbefannten Kongertstud von Schubert geboten. Berr Marteau scheint mit Unjehlbarfeit in die Reihe unserer allererften Beiger aufguruden und bier nach dem erften Blat gu ftreben. In feiner technischen Weisterschaft icheinen fich frangöfifche Elegang und teutiche Solidität gu vereinigen; babei ist Berr Marteau in erster Linie nicht Geiger, sondern Mufifer — das jagt schon sein Programm, aber in der Ausführung lagt ber Geiger ben Mufiler nicht im Stich! Beicher fomphonische Schwung in dem Spiel des Brabmiden Kongertes, welches Fener und welche Rraft in den Megrofagen, welche ideale Berflärtbeit in dem Adagio! Und im Gegenfah hierzu welche Intimitat, welche Schlichtheit des Spiels bei Schubert — faum mochte man glauben, daß das derfelbe Geiger, dasselbe Instrument fei! Berr Marteau wird uns einmal Joadim erfeben belfen! Die Aufnahme tes Rinftlers glich fast einem Triumph, immer wieder wurde Gere Marteau bervorgejubelt, er ericien mit Geige - ohne Geige - mit Geige, es half nichts, "es raft ber See und will fein Opfer haben", eine Zugabe war umbermeidlich. Sie und die ichliegende Euryanthe-Ouverture ließ ich im Stich. Das Brogramm war ebenfo lang wie feine Hauptnummern — die reinfte mufiffeftliche Ausdehnung.

# Sillgers illustrirte Bollsbücker, Bb. 19. Anorganische Chemie von Dr. A. Rendurger. Mit 18 Illustrationen Dermann Dillger Berlag, Berlin B 9. Preis 30 & Das Gediet ist so umfassend behandelt, das derjenige, der diese Büchlein durchftubirt hat, sich ein ganz ansehnliches Wissen über die anorganische Chemie angeeignet baben wird, ein Wissen, das als eine gute Grundlage bezeichnet werden muß.

## **IQKALES**

Biesbaben ben 17. Januar 1905

### Erwelferung des Bahnhofs Biebrich (Rheinbahnhof).

Der füblich ber Abolfftrage in Biebrich belegene Staatseisenbahnhof (Rheinbahnhof) genügt nicht mehr ben gesteigerten Beburfnissen bes Berfehrs und bes Betriebes. Gur ben Freiicbeverfehr fieht nur ein rund 50 m langes Gleis gur Berfügung, bas zur Laberechtsstellung ber Eisenbahnwagen bei Weitem nicht ausreicht, was erhebliche Bergögerungen im Gilterberkehr und im Wogenumlauf sir Jolge bat. Ebenjamenig genugen bie Unlagen für ben Berjonenverfehr hinfichtlich bes Empfangsgebaubes und ber Babnfteiganlagen, beren Musbehnung nach Rorben bin burch ben Planubergang ber Aboliftrage unmöglich gemacht wird. Befonders fibrend erweift fich bie jesige Lage bes Bahnhofes für ben Betrieb, ba bei bem lebhaften Berfebr auf bem Blaniibergange ber Abolfftrage eine fortwabrenbe gegenfeltige Bebinberung bes Gifenbahn- und Stragenbertebrs frattfinder. Es ift daber eine Erweiterung und Berlegung des Babubofes nathwendig. Es wird geplant, ben Babubof an feiner alten Stelle aufzugeben, bie Reuanlogen für ben Berjonen-verfehr zwifchen Abolf- und Wilhelmftrage anguordnen und ben gefammten Giterverfehr mit Freilabegleifen, Guterfduppen und Berlaberampe auf Die Ditfeite ber Bilbelmftrage gu verlegen, Die Roften ber Erweiterung find auf 505 000 A veranichlagt, wobon 68 000 A burch Ginnahmen beim Grunberwerb Dedung finden, fodaß 437 000 A burch bas Extraorbinarium bes Gifenbafinetate geforbert merben follen, Bon biefem Betrage ift für bas Ctatsjabr 1905 eine 1. Rate von 300 000 K vorgefeben morben. Dit Rudficht auf die Bortbeile, Die ber Stadt Biebrich nus ber Berlegung bes Babnhofes erwachfen, bat fie einen Banbeitrag bon 26 000 A gu ben Roften au leiften. Außerbem bat fie bas freiwerbenbe Belanbe bes alten Babnhofes mit Musichluß der barauf stehenden Gebaube jum Breise von rund 68 000 & von der Gijenbahnverwaltung täuflich zu übernehmen. Der Raufpreis ift bem Baufonbs als Einnahme guguführen,

\* Im Sanbelsregifter wurde eingetrogen: Firma Sotel Rafian und Krone Seinrich Abler in Biebrich, Unter dieser Firma betreibt ber Sotelbesitzer Seinrich Abler zu Wiesbaden in Biebrich ein Sanbelsgeschäft als Einzelkaufmann.

\* Jubilaum. Eine einsache, aber würdige Feier fand borgestern anlählich bes 25jabrigen Gebenktages ber Thatigleit bes herrn Beinr Schenrer als Buchhalter ber Firma Biesbabener Staniol- und Metallfapfel-Fabrif A. Flach statt. Die Firma bebachte herrn Scheurer unter anderem mit einem nambaften Geschent.

\* Residenatheater. E. B. Buller seht morgen, Mittwoch, sein-Gastspiel als Lord Jancourt Babberley in bem tollen Schwant "Charleds Tante" fort. Das Stud ist in weiteren Dauptrollen beseht mit ben Damen Arndt, Noorman, b. Lossau und Schent und ben Derren Bartal, Dager, Schulze, Rücker und Roberts.

Der Fürft und bie Fürftin ju Schwarzburg. Conberdhaufen find gestern Rachmittag ju langerem Rurgebrauch bier eingetroffen und im "Raffauer Dof" abgestiegen.

Berein für nassausiche Alterthumskunde und Geschickte sorschung. Mittwoch, 18. Januar, Abends & Uhr, wird Herr Dr. Krüger im "Grünen Walb" einen Bortrag über die neuesten Ausgradungen dei Haltern a. der Lippe halten. Bekanntlich ist nach dem sast übereinstimmenden Urtheil allev maßgedenden Vorscher in dem großen dei Haltern ausgedeckten römischen Lager nuß augusteischer Zeit das diesgesuchte Kastell Aliso wieder gefunden worden. Mit Recht bilden daher die seit mehreren Jahren im Gang besindlichen Ausgradungen dei Haltern den Wittelpunkt des Interesses der römisch-germanischen Vorschung. Derr Dr. Krüger, gegenwärtig sreimilliger wissenschaftlicher Historieter am hiesigen Museum nassausschen Ausstituts Italien, Griechenland und Kleinassen bereist dat, sein vorwiegende Interesse doch der archäologischen Erstrichung unseres deutschen Baterlandes zugewandt. Er ist jahrelang dei den Ausgradunger in Haltern betbeiligt gewesen und kann deshalb aus eigener Imsichauung über den Fortschritt der hier gemachten wichtigen Erst dechungen berichten. Alle Miglieder mit ihren Damen, sowie auch Gäste, sind zu dem Bortrag freundlichst eingeladen.

\* Rirchliche Bolletongerte, Fraulein Clara Funte, Kongert-fangerin aus Frantfurt a. Dt., hatte ben votalen Theil bes letten Kongerts übernommen. Sie sang bas Curschmann'iche Lied "Bergangen ist ber lichte Tag", "Gebet" von Pfannschmidt und bie "Hoffnung" von Schmidt-Willsomm, wobei sie uns nicht allein burch bie musikalisch schöne, sonbern auch burch bie tief innige Biebergabe biefer herrlichen Komposition erfreute. Berr Ludwig Schotte von bier (Bioline), ber feine mufifalifche Mindbilbung herrn Professor heermann in Franffurt berbanft, pielte mit iconem vollen Con und großer tedmifcher Gertigfeit bas "Andante religioso" von 3. Bott und "Elegie" von Bassini. Seine Bortrage fanben allfeitige Anertennung, Eröffnet murbe bas Konzert von Herrn Beter Weber in herrlicher Weife mit bem Bralubium und Juge in G-moll von 3. S. Bach. Wie bie Wellen bes Ogeans flutbeten bie machtigen harmonien biefer gewaltigen Komposition burch die hohen Kirchenhallen, allen Borern ein anschauliches Bilb bes Wollens und Konnens bes genialen Altmeifters firchlicher Aufit gebend. — Das biefen Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Marktfirche ftattfinbenbe Rongert wird fich burch fein reichhaltiges Brogramm gang befonbers intereffant geftalten. Die als Runftlerin befannte Rongertfangerin Bräulein Marie Chelius von bier (Copran) und ber in mufifalifchen Kreifen bochgeichatte herr Lubwig Schweingut (Bariton) werben neben Gingelvortragen ein Duett von Mehul fingen, Berr Kongertmeifter Wenns vom Großbergogl Softbeater in Darmftabt (Cello) wirb außer einem Cellofolo mit ben herren Diebm, Bauer und Ruby swei Celloquartette spielen, worauf wir, ba ein Quartett in biefer Bufammenftellung in biefen Rongerten noch nicht gehört worben ift, gang besonders ausmertsam mochen wollen. Die Ausführung ber Orgel-Soli-Bortrage fowie ber Begleitungen bat herr Beter Weber übernommen und finbet and biefes Rongert, wie alle firchlichen Bolfstongerte bei freiem

\* Geflügelzucht unb Saltung, Gin Runberlag bes Land-wirthichaftsminifters lenft von neuem bie Aufmerfainfeit ber Landwirthichaftstammern auf bas wirthichaftliche Moment ber Geflügelaucht- und -Daltung im allgemeinen und bes Geflügel-ausstellungswefens im besonderen. Die Landwirtsichaftstammern merben aufgeforbert, gu ben beabfichtigten Dagnahmen fich au außern und insbesonbere folgende Fragen gu priffen: 1. Befteben Bebenfen bogegen, bie Genehmigung gur Beranftaltung bon Lot-terien gelegentlich Geflugelausstellungen babon abhangig gu maden, bag beim Unfauf lebenben Geflügels gu Berlofungszweden nur bie von ber Landwirthichaftstammer als Rupgeflugel an-ertannten Schloge Berudfichtigung finden? 2. Empfiehlt es fich, die Beranfialtung von Geslügelausstellungen mabrend ber Hamptbrutperiobe (etwo 15. Mars bis 31. Mai) nach Möglichkeit gu erichweren? Als erichwerende Magnahmen wurden unter anberem bie Richtgemabrung bon Staatspreifen, bie Richtgenebmigung bon Lotterien fowie bie Berfogung frachtfreien Dudfransports ber Ausstellungsgegenstände in Frage fommen, 3. 3ft es angebracht, bie Gemabrung von Beihilfen ober Ehrenpreifen für Ausftellungen an Geflingelguchtvereine bon ber Aufnahme folgenber Beftimmungen in die Chauordnung abbangig gu maden: o) Beber Aussteller bat bei ber Anmelbung bei Strafe bes Ausschluffes ausbrudlich zu erflären, das bas von ibm ausgeftellte Geflügel feit minbeftens awei Monaten in feinem Befit ift; b) biefelben Thiere fonnen innerhalb eines Rulenberjahres nur auf verschiebenartigen, nicht aber auf Schauen gleichen Grabes wieberholt mit Staatsehrenpreifen ausgezeichnet werben

\* Selbstmord. Infolge eines wegen Meineids gegen ihn eingeleiteten Berfahrens ichnitt fich Sonntag fruh 9 Uhr der Laudmann Karl Land in Dabn mit einem Messer die Kehle durch. Der Lod trat gegen 3 Uhr ein,

\* Bu bem Liebesbrama in ber Manenthalerfrage erhalten wir bon bem Bruber ber verftorbenen Graulein Marie Buch. beit eine Buschrift, ber wir folgendes entrehmen: Tief erschittert empfing ich in Mulbaufen burch bie Rgl. Bolizeibeborde bie Benachrichtigung über ben jaben Tob meiner lieben Schwefter und eilte fofort nach bier mit einem unaussprechlichen Befühl banger Erwartung. Doch bier barrte meiner eine sweite Ueberraschung, welche an Wuchtigfeit bie erfte unbeilvolle Botichaft noch bei weitem übertraf. Bon Befannten murbe ich balb auf bas vernichtende Urtheil in der Tagespresse über die arme Tote aufmerksam gemacht, und ich überzeugte mich bald bavon, bag man meine Schwefter als eine ber niebrigften Stufe ber menichlichen Gefellschaft angeborige Dame brandmarfte, fraß war bas nicht ausgebrudt. Bir ichrieben in unferem aweiten Artifel, bag bie Erschoffene gulest nur mit bem Ginjobrigen ber-febrte. D. Red.) Da ich bei meinem öfteren hiersein jeweilig bei meiner Schwester Wohnung nahm, wußte ich febr wohl, bag bie ichweren Befoftungen nur auf Untenntnis ber Cachlage beruben tonnten. Rach ihrer berbangniftvollen Befanntichaft mit einem herrn in Saarburg in ihrem 17. Lebensjahre, welcher es porgog, fein Cheversprechen nicht einzulofen, tam fie nach Biesbaben und nabte enblich ihr Gludsitern, Gine reiche Familie F. in London lernte fie fennen und gewann, ba fie eine außerorbentliche Liebe gu Rinbern begte und burgugliche Sprachtenntniffe befoß, Gefallen an ihr und gemabrte ber vom Unglud bis-ber Berfolgten in bochbergiger Beije eine anfebnliche Rente, welche biefelbe allmonatlich bei einem biefigen Banthaus in Empfang nahm. Rur bierbon lebte meine Schwefter und batte feine Urfadje, fomit fich irgend welchen Rebenermerb unfoliber Urt ju berichoffen. Die Gite und Gewogenheit biefer englischen Ramilie ging fogar foweit, bag jebes Johr meine Schwefter pon ibr beincht murbe und fie ju ihrer Berbeirathung eine anfebnliche Mitgift erhalten follte. Gine Berftofung meiner Gomefer feitens ihrer Eltern, wie behauptet murbe (nicht von uns D. in unferem früheften Rindesalter verloren, Unfere Dutter ftorb bei meiner Geburt,

r. Bahnheigung. Um die langen Buge ber Taunusbahn genügend burcheigen gu fonnen, werben biefelben, fo lange bie Ralte anhalt, nicht wie feither geschloffen bis Station Raftel,

97r. 15.

innbern mit Bor- und hauptzug in zwei Theilen abgelaffen, Raffanischer Berein fur Raturfunde. Die wissenschaftlichen Abendunterhaltungen beginnen wiederum Donnerstag, ben 18. Januar, Abends 8 Uhr im Cafino (Friedrichftrage) mit Demonftrationen ber herren Dr. Cavet und Dr. Schubert, fo. Feuerwehr-Dienftpflicht 1905. Die Lifte ber Feuerwehr-

bflichtigen, welche in ben Jahren 1870-1880 geboren find, liegt in bem Feuerwehrbureau Reugaffe 6 offen und haben fich bie

pflichtigen Einwohner, bis jum 15. Jebruar er, angumelben, Der Krieg ber Bufunft. Wer bie furchtbaren Episoben lieft, die fich im ruffisch-jabanischen Kriege abspielen, bem muß es jum Bewußtfein tommen, daß es endlich an ber Beit ift, ber Barbarei ein Ende gu machen Grundlos bereiten fich bie Rampfer bie über alles Mag binausgehenden Qualen, woburch Taufende und Abertaufende ihr Leben verlieren ober gu bilflofen Krüppeln werben. Was haben biefe Armen verichulbet, daß fie leiben muffen? Richts entschulbigt bie Graufamfeiten, gu beren Ausübung die gewaltigften Bertzeuge geschaffen werben, Die intelligenteften Geister muben fich mit der Erfindung ber Mordinstrumente ab und noch ist fein Ende abzusehen. Unser Stold, die hochfte Rultur errungen gu haben, ift bemgemag wenig berechtigt und in jedem Bolte follten fich Bereinigungen bilben, die die Abschaffung ber Kriege als ebelftes Streben auf ihre Sabnen Schreiben. Die Bahl ber Friebensfreunde madift ja von Jahr ju Jahr, boch werben fie meift als unverbefferliche Opti-miften ipottifch abgetban. Um nun and bier ben Kreis ber Friedensfreunde zu erweitern, haben die Gesellschaft der Friebensfreunde und des Bereins für vollsverständliche Gejundbeitspflege fich gu einer Bropagande in biejem Ginne gusammengethan und laffen am tommenden Donnerstag, ben 19. Januar, in der Turnhalle Hellmundstraße 33 einen Lichtbildervortrag halten, ber bie gangen Schreden eines Rriegs ber Butunft vor Augen führt. Der japanisch-russische Krieg wird babei befonbere Berudfichtigung finden. Rebner ift herr R. Gelbbaus aus Bafel, ber als Agitator ber Friedensidee überall lebhaften Beifall gefunden hat und erft fürglich von einer Tournee and Amerika gurudkehrte, Eintrittsgeld wird nicht erhoben, boch werben Beitrage gu ben hoben Roften im Gaale entgegengenommen. Es ift also jebermann ermöglicht, ben Bortrag au bejuden, wogn wir nur rathen tonnen, benn bie Gade berbient allfeitige Borberung.

is. Burgeriaal. Augenicheinlich vom Glud begunftigt mar bie Direftion bes Burgerfaals bei ber Bufammenftellung bes Artiften-Ensembles für die 2. Januarhalfte, Das febr reichhaltige Brogramm führte fich geftern Abend por vollbeseptem Saufe beftens ein und trug in feiner Reichhaltigfeit jebem Weichmad Rechnung. Den Reigen eröffnete bie Coubrette Minna Goon, bie ihre wisigen Couplets beitens gu Gebor brachte, jo bag fie fich zu einer Bugabe versteben ungte. Das Sumoristensach ift ift burch ben subeunschen Sumoristen Eugen Bunterer beftens bertreten. Sanny Thea erfrente die Unwesenden burch einige Lieber, bie fie mit prachtiger Copranftimme ausgezeichnet portrug. Gute Arbeit leifteten auch The Giltons an ben Silberfetten, bewundernswerth ist die exafte Durchführung ihrer schwierigen Tries, Anch im zweiten Theil, wo sie als tomische Redturner fich bon ber besten Geite geigten, folgte ihrem Abgang reicher Beifall. Recht angenehm murbe ber erfte Theil bes Brogramms burch eine turge, bumoristische Bosse "Sie will beirathen" beschloffen, die bon Fam. Boltens und D. Coon wirfungsvoll gur Aufführung tam. Mitr. Berbi, eleftr, Dasfitphantaft, zeigte fich als Deifter ber verschiebenen von ihm gefpielten Inftrumente. In ber Colugnummer brachten bie bier febr beliebten Bolten 3, mpfteriofe Liliputaner, wieber allerliebste Bilber aur Unichanung. Da bieje Rummer fich feit ihrem Auftreten allgemeiner Anerfennung erfreut, erübrigt es fich, weitere Borte bes Lobes bingugufugen, Rapellmeifter henbrit Bacob und feine Rapelle waren beftens auf bem Boften. And bem furs gefaßten Bericht ergibt fich, bag ein Bejuch bes Barietee Burgerfant angenehme Stienben in Musficht ftellt

\* Rubeliffongert Der Billetverfauf fur bas am Freitog biefer Boche im Rurhause stattfindende Rubelit-Rongert bat am Montog in lebhafter Beije begonnen, Bu ben gur Berfugung ftebenben Blopen fommen von beute Abend ab noch biejenigen Blage, welche bis babin von ben Entlus-Abonnemen nicht belegt

worben find.

· Rarnebaldfongert, Morgen, Mittwoch, werben bie beiben Abonnementstongerte im Rurhaufe von ber Rapelle bes Regiments von Gersborff ausgeführt werben und zwar bas abendliche als Karnevals-Konzert, herr Rapellmeifter Gottichalt bat für biefes ein außerst humoristisches Programm aufgestellt, bas seinen Heiterkeitsersolg bei ben Besuchern, die voraussichtlich jahlreich ericheinen burften, nicht verfehlen wirb

. Carnebaliftifches Rongert, Seute Mittwoch Abend finbet im Balhalla-Reftaurant ein großes carnevaliftifches Kongert ftatt, herr Kapellmeister Marco Grosfopi, ber die Balhalla-Kapelle auf eine mirklich füntleriiche Sobe gebracht bat wird ocht hat, wirb für diefen Abend ein besonders ausgewähltes Programm jum Bortrag bringen, Der Eintritt gu bem Rongerte ift frei.

### Plenariigung der Sandelskammer.

\* Biesbaben, 17. Januar.

Die Sandelstammer bielt beute Bormittag unter bem Borfibe bes Seren Commerzienrathe Gebr-Flach eine Blenarfigung ab. Die reichbaltige Tagesordnung umfaßte n. a, folgende Mittheilungen und Gutachten: 213 Reviforen bes Grunbungshergange bei ber Firma

Ralle u. Co

Afriengesellichaft Biebrich wurden bie herren Sanbelsrichter 2. D. Jung und Synbifus Dr. Merbot bestellt. Die Sanbelstammer bat bem Rgl. Landgericht ein Gutachten

erstattet, bag Sanbelsgebrauch besteht, bag

answärtige Baufirmen

welche außerhalb ber Orte ibre geichäftlichen Rieberlaffungen bie Ausführung bon Bauten übernehmen, fich binfichtlich ber für folde Bauten mit am Orte ber Bauausführung wohnenben Baubandwerfern geichloffenen Lieferungevertrage ber Berpflichtung unterworfen find, ihre Bablungeberbindlichfeit am Orte ber Bauausführung gu erfüllen,

Soll ein anderer Ort als Bablungsort als ber hiernach gebotene gelten, fo pflegt bies swifden ben Barteien ichriftlich bereinbart ju werben.

Dem Rigl. Umtogericht wurde ein Gutachten babin erftattet, daß ber Zufag

"Raufhans" gu einer Firma nicht fur geeignet gu erachten ift, um eine neue Rirma bon einer bereits bestebenben im Ginne bes § 30 b. S. 3. B. bentlich gu unterfcheiben. Anlaglich ber Eröffnung bes

neuen Guterbabnhoje Biesbaben-Beft bat bie Rammer ben Untrag auf Ermagigung ber Grachten für bie über Dopheim gu leitenben Guter geftellt. Der Antrag murbe abgelehnt, weil eine Wegverfürzung nicht eingetreten,

Die wiederholt erbetene und jugejagte Geleiswage für ben Bahnhof Sofheim

foll nunmehr 1906, wenn möglich 1905 aufgestellt werben, Gine von einigen Seiten gewünschte Früherlegung bes D. Suges Rr 1

Franffurt a DR. . Berlin welcher Granffurt 10 Uhr 25 Min, Abends verlägt ift mit Rudficht auf internationale Unichluffe im Guben nicht angangig,

Die Sanbelstammer hatte bei ber Rgl. Gifenbahnbireftion Franffurt a. M. beantragt, bei bem

Schmellzug @ 55, Grantfurt. Biesbaben Anfunft 6 Uhr Abends in Biesbaben, ben Biesbabener Bugtheil im Binter guerft gu fahren,

um die saft regelmäßig eintretenden Berspätungen bei diesem Zuge zu beseitigen. Die Eisendahndirektion hat diesen Antrag abgelehnt, da der Kölner Zugtheil als der wichtigere zuerst gesahren werden muffe Eine Trennung der beiden Zugtheile im Winter erklärte die Eisendahndirektion als kein Berkehrsbe-

Die Sanbelstammer bat bei ben Gifenbahnbireftionen Frant-

furt und Mains eine Reibe von

Sahrplanberbefferungen für den Commer 1905 in Anregung gebracht, u. a. beffere Anichluffe an die Buge ber Rhein-Rabebahn und ber hungrudbahn Einlegung eines Morgenichnellzuges auf ber Schwalbacher Strede, Einlogung eines Schnellzugpanres auf ber Strede Frantfurt-Rubesheim, beffere Anschluffe ber Buge zwischen Wiesbaden und Griesbeim in Socht, beffere Anschluffe ber Buge von Ufingen in Friedrichsborf nach Friedberg. Die Gebühr von 100 A. für Rebenanschluffe im

Begirfsjernfprechverfehr finbet bie Sanbelstammer Mains für zu hoch. Wiewohl für ben Bezirt nur von geringer Bebeutung will bie Sanbelstammer bie Beitrebungen auf Ermähigung ber Gebuhr unterftugen, gu-mal bei ben nen errichteten Gernsprechbegirfnegen biese Gebuhr nicht in Anrechnung kommt,

Die Sanbelstammer ift im Intereffe einer befferen Ber-

ftanbigung für Bermehrung ber

bireften Gerniprechleitungen

swifden Biesbaben und anderen größeren Städten eingetreten Das Telegraphenamt Wiesbaben bat fich bereits' um Die Bermehrung biefer bireften Leitungen und ber Fernsprechverfebre febr perbient gemacht

Die beantragte Fernsprechverbindung mit Breslau ift mit Rudficht auf bie entgegenstehenben Schwierigfeiten nicht bewilligt

morben.

Riebermalluf

ist für das neue Postgebäude eine öffentliche Fernsprechstelle gu-

Das Reichspoftamt überfanbte ber Sanbelstammer eine langere Darlegung über feine vergeblichen Bemühungen um Berbelierung ber

Poftverbindungen von Gubbentichland mit England. Der Duffelborfer Protestver-fammlung gegen bie Einführung von Schiffsabgaben auf bem Rhein wohnte Berr &. Schurmann-Biebrich als Bertreter ber Handelstammer an,

Rach längeren Bemühungen ber Sanbelstammer haben fich die Direktoren der Köln-Dusseldorser Dampsichissiahrtsgesellschaften bereit erklärt im Jahre 1905 Einrichtung dabin zu treffen, daß bei Benutung bes Schnelldampfers 8 Uhr 45 Min, von Roln bas Reifegepad ber

Paffagiere nach Rübesheim direft aufgegeben werden tann, sowie daß in Bingen ber Anschluß an den Bersonendampfer nach Rübesheim stets ermöglicht wer-

Die Sanbelstammer wird fich noch barum bemilben, bag bei Beripatungen bes Schnellbootes ber Berionenbampfer in Bingen ouf das Schnellboot au warten bat, um Reisenden des Schnellbootes ben Unichlug nach Rübesbeim gu ermöglichen.

Rach dem Warenhausstenergejes (§ 13 Abj. 3) ift bas Auf-

fommen and ber

Barenhaussteuer

in einer Stabt gur Erleichterung ber bon ben Steuerfloffen 3 und 4 gu erhebenben Brogente ber bom Stoate veraulagten Gewerbesteuer gu verwenden. Erft wenn bie Warenhaussteuer bain nicht mehr Berwendung finden fann, ift fie gur Beftreitung bon Gemeindebedürfniffen gu bermenben, Entgegen biefen Beftimmungen hat ber Magistrat zu Wiesbaben seit einigen Jahren bas Auftommen an Warenbaussteuer gur Dedung ber an bie Sandwertstammer abguführenden Beitrage ber Sandwerfer ver-wendet Daburch murbe allerdings die Erhebung von Sandwertstammerbeitragen erspart, ben handwertern ber 3, und 4. Gewerbestenerflaffe murben aber nicht gesehmäßig ihnen guftebenbe Erleichterungen (etwo 5 pCt. ber Gewerbesteuer) aus bem en ber Warenhausiteuer Boritellungen ber Sanbelstammer beim Magiftrat haben biefen nicht gu beftimmen vermocht, von feinem ungesehlichen Berfahren abzugeben. Auf Beichwerbe ber Sanbeistammer baben ber Berr Ginangminifter und der herr Minifter bes Innern in einem Erlag an bie Sanbelotammer entichieben, bag bas Berfahren ber Stabt Biesbaben nicht bem Warenhaussteuergeien entspricht. Der Erlag ift bem Magiftrat jur Rachabmung mitgetheilt morben Es ifte banach angunehmen, bag bie Raufleute, ben Anipruch auf Gemabrung ber ihnen guftebenben Erleichterung für bie letten Jahre noch nachträglich geltenb machen fonnen.

Die weitere Togesorbnung murbe wie folgt erlebigt:

Ausscheiben bon zwei Mitgliebern. Musgeschieben find zwei Mitglieber 1. Berr Albert Sturm, wegen Ausscheibens aus ber Firma Joh, Bapt, Sturm; 2, Herr Kommergienrath Dr. Kalle, bisberiger Inhaber ber Firma Kalle und Co., weil feine Firma in bie Firma Ralle u. Co. Afriengefellicaft aufgegangen. Berr Lommerzienrath Ralle ift swar Borfigenber bes Auffichteratbes biefer Aftiengefellichaft, aber ale folcher nicht wählbar,

Recht ber Jumahl bon Mitgliebern Rach § 8 bes Gefetes über bie Sanbelstammern barf bie Rammer, fruber mublbare Mitglieber, Die bie Bablbarteit begrundende Thatigfeit ober Stellung aufgegeben haben, jumablen, Der guftanbige Musichus ber Rammer empfiehlt von bem Rechte

ber Buwahl in Bufunft Gebrauch ju machen. Die Buwahl Die Rammer beichliegt bon biefem Recht fofort Gebrauch gut machen. In gebeimer Babl burfen 2 Mitglieber, b. i, ber gebnte Theil ber gemahlten Miglieber, gugemablt werben und gwar fur

Ausichuffe 1905.

1. Ausschuß für Sandel, Gewerbe- und Bollangelegenheiten: Dermann Breuer-Dochft a. D., L. D. Jung-Biesbaben, Rommerzienrath Dr. B. Ralle-Biebrich, C. D. Schulp-Rüberbeim 2. Musichuf für ben Bertebr: Beinrich Saffner-Biesbaben, G,

Henmann-Biesbaden, L D. Jung-Wiesbaden, Kommerzienrath Dr. 28. Rolle-Biebrid, Beinrich Schurmann-Biebrid, 3. Ansfdus für innere Angelegenheiten und Jahresbericht: Rommerzienrath E.3. Dummel Dochbeim, L. D. Jung-Wiesbaben, Kommerzienrath D. Rock St. Coarsbaujen, C. B. Poths-Wiesbaben, E. S. Schulz-Rübesbeim

Rechnung 1903-04.

Die Rechnung 1908-04 ift bon ben herren Saffner und Senmann gepruft und richtig befunden worben. Dem Raffenberwalter herrn Boths wird Entlaftung ertheilt.

Boranichlag für 1905-06.

Der Boranichlag für 1905-06 fieht eine Ausgabe von A. 22300 bor, barunter Debrausgaben für Gehalter und Bufchujfen ju ben taufmannischen Fortbildungsichulen in Wiesbaben und Sodift (2000 A ftatt bieber 1200 A) Minberausgaben erwachien bei Ausgaben für bas Bureau, Dagegen ift eine einmalige Ausgabe bon 6000 A für Hauseinrichtungen borgefeben. Die Ginnahmen aus Binfen, Ehrenurfunden, Miethe und Sanbelstommerbeiträgen find auf rund 24800 .A beraufchlagt, wenn wie bisber 10 Prozent Juschlag erhoben werden. Der Boranichlag wird genehmigt.

Bufduß jur fanfmannischen Fortbilbungsichule in Wiesbaben Laut Abmachung mit bem Magistrat bat bie Rammer 1/3 ber Untoften ber toufmannischen Fortbilbungsichule gu tragen. Da mit bem Schuljahr 1904 bie Schule vollstandig ausgebont ift, bat ber Magiftrat beichloffen ben Leiter ber Schule im Sauptamt angustellen. Durch bie Anstellung erhöht fich die jährliche Ausgabe ber Schule um wenigstens 2400 A Da die Handelstammer für 1904 bereits einen jabrlichen Buichuf bon minbeftens 1500 A gu leiften haben wird, wurde fie von 1905 ab minbeften \$ 2300 A. für bie toufmannische Fortbilbungsichnle gablen muffen, Das ware mehr als je vorausgesehen und etwa 25 pCt, ber Beitrage ber Bahlberechtigten in Biesbaben. Da es nicht angebracht ift, einen fo hoben Bujdug gur taufmannifden Fortbilbungsichule in Biesbaben auf alle beitragzahlenben Firmen bes Begirfs gu vertheilen, mußte ber Buidus burch befonbere Beiteuerung ber Wiesbabener Firmen aufgebracht werben. Die hanbelstammer hat baber gu ber burch bie Unftellung eines eigenen Schulleiters nothwendige Erhöhung ber Ansgaben für bie Schule unter ber Bedingung gugeftimmt, bag bas Edulgelb ber Schule von 20 .A. auf 30 A jahrlich erhöht wird. Eine Betheiligung an ben Roften ber Benfionirung bes Coulleiters bat fie grunbfaglich abgelebnt, Deutscher Sanbelstag

Borausfichtlich am 15, und 16, Februar wird eine Berfammlung bes beutichen Sandelstages in Berlin ftattfinden,

Bereinigung ber Sanbelstammern ber Weinbaugebiete Die Sanbelstammer Cobleng regt eine bauernbe Bereinigung ber Sanbelstammern ber Beinbaugebiete an, um ein gleichmaßiges Borgeben in einzelnen ben Weinbau und Weinbandel betreffenden Fragen gu fichern. Die befragten fachverftanbigen Mitglieder ber Kammer haben fich sumeift gegen diese Anregung ausgesprochen. Das Beburfnis für eine dauernbe Bereinigung hat fich bisher nicht ergeben.

Birmennamen bon Minberfaufleuten

Die Sanbelsfammer hatte in ihrer letten Sigung barauf ausmerkam gemacht, bag tein Minbertaufmann ober Sandwerter bas Recht hat unter bem Ramen von Borbefigern ein Geichaft gu betreiben, Leicht fonnen auch babei Glaubiger gu Schoben tommen Die Rammer batte bie Bereine felbftftanbiger Rauflente gu Biesbaben und gu Sodit a. M. erfucht ihr Solle mitgutbeilen, wo fic Minberfanflente ober Sandwerfer ibnen nicht guftebender Firmennamen bebienen. Der Sochfter Berein fonnte olche Galle nicht angeben. Der Biesbabener Berein fann bas Material nicht besthaffen, weil fich Schwierigfeiten und Bebenten entgegenftellen, Die es im Intereffe bes Bereine rathfam ericheinen laffen, bag bie Rommer bie gewünschten Erhebungen felbft anftealt, Beidlun:

Rach Gingang weiteren Materials will die Sandelstammer Diefe Cache energisch verfolgen, um in Diefer Beziehung bem imlauteren Beitbewerb enigegen gu treten,

Urbeberrecht an Antalogen und Preistiften.

Bezüglich ber Strafbarfeit bes Rachbrudes von induftriellen Breisliften und Ratalogen berricht gegenwärtig in ber Recht-iprechung eine große Unficherbeit, die vielfach Anlag zu Ausstellungen gibt, Das gier in Betrocht fommenbe Gejet über bas Urbeberrecht an Werten ber Litteratur und ber Tonfunft, vom 19. Seuni 1901 bestimmt in § 1: Nach Maggabe biefes werben gesichügt: 1. Die Urbeber von Schriftwerfen; 2. Die Urbeber von folden Abbilbungen wiffenschaftlicher ober technischer Urt, welde nicht ihrem Cauptpuntte nach als Runftwerfe ju betrachten find. Diefes Gefen wird nun gwar bislang von Induftriellen wenig in Unipruch genommen, weil es in ben Areifen ber Brattifer noch wenig befannt ift, und weil ber Richter ben Schut besselben noch vielfachen Geschäftsanzeigen verjagt. — Gleichwohl bat bas Reichsgericht verschiedentlich ausgesprochen, bag Beidöftsanzeigen fomobl wie auch Abref., Rurs., Rochbucher und Raufliften als geichuste Berte ber Litteratur anguschen find, fofern bei ihrer Unfertigung eine gewiffe geiftige Thatigfeit vorliegt, Die jeboch nicht nur in ber Wiebergabe neuer Gebanten gu bestehen braucht, sondern auch in ber neuen Formgebung und Musftattung uim. Trop biefer Enticheibungen wird in ber Recht . ipredung ben Ratalogen und Preisverzeichniffen bie Schupmur-bigfeit baufig abgesprochen. Es ift ju erwagen, wie biefen Schabigungen abgeholfen werben tann, Dabei muß festgeftellt werben, ob Firmen bes Begirts burch bie ichmantenbe Rechtsprechung Schaben erlitten baben,

Aus bem Kreife ber Hanbelstammer wird festgestellt, daß bie Ringen nach biefer Richtung berechtigt find. Durch Umfrage foll weiteres Material berbeigeschafft und fobann icharf borgegangen werben.

Unfallverficherung im Sanbelsgewerbe Die Sanbelstammer Magdeburg tritt bafür ein, daß die Rleinbandelsbetriebe, welche binfichtlich eines mit ihnen verbunbenen Lagerungsbetriebes verficherungspilichtig werben, in ihrem gangen Umfang ber Berficherungspflich unterworfen werben.

In biefer Angelegenbeit beichlieft bie Sanbelstammer bei ben Intereffenten angufragen, ob biefelben freiwillige ober Bwangeberficherung vorziehen. Be nach biefem Resultat foll bie Cache geregelt merben,

Tarije für ben Gifenbahnpadetberfehr.

Die Unregung ber Sanbelstammer Borms, es möchten bei ben Expeditionen bie Tarife für ben Gifenbahnpadetverfehr und ben Erpreggumerfebr aufgelegt werben, fowie bie Entrichtung bet Fracht in Morfen gulaffig fein, foll unterftupt werben.

Ueber bie lette Sigung bes Begirte-Gijenbahnrathe

berichtete herr Kommerzienrath Jehr-Blach. Er ermabnte u. g., bag ber von ihm beantragte Anschlußgug Maing-Biesbaden an ben Wiener Schnellzug und Rachtzug von Roln im Binterfahr-plan eingelegt worben ift, ferner, daß die bisher nur im Som-mer vertebrenden Schnellzuge 36 (Wiesbaden ab 5 Uhr) und 37 (Grantfurt ab 8.55 Abends) im Binter auf feinen Antrag bei-behalten worben find, Die Bermehrung ber gebedten Gutermagen ift bon ibm befürwortet worben Wegen ber bon ibm beò

antragten bireften burchlaufenben Wogen Baris-Biesbaden wirb mit ben betheiligten ausländischen Bahnen noch verhandelt, Unläglich bes

25jährigen Inbilanms
bes herrn Kommergienrath Fehr-Flach wurden biefem burch herrn Kommergienrath Ralle im Ramen ber handelstammer die Glüdwünsche biefer Korporation ausgesprochen Gleichzeitg wurde bem herrn Jubilar ein prächtiges Album mit ben Bilbern ber Sanbelstammer-Mitglieber überreicht. Gine große Angahl auswärtiger Sanbelstammern, fonftiger Korporationen und Brivatperfonen batten es fid ebenfalls nicht nehmen laffen, bem herrn Jubilar gu feinem Chrentage ihre Bludmuniche aus-

(Schluß folgt.)



Jabrifbranb

Reichenberg, 17. Januar. Die der Firma Johann Liebig & Co. gehörige große Spinnerei ift böllig niederge-brannt. Die Fabrik gablt 30 000 Spindefn.

#### Eifenbahn-Unfall

Wien, 17. Januar. Bei einer Entgleifung Des Brinn-Biener Schnellzuges in der Station Sobenan wurden drei Berfonen ichmer, 11 leicht berlett. Debrere BB.gen wurden zertrümmert. Die Berwundeten wurden mittelit Hilfszuges nach Wien gebracht.

#### Gine Bombe.

Paris, 17. Januar. Mus @molenst wird berichtet, bag in der Radit vom 14. de. von Unbefannten gegen den Balaft des Gouverneurs eine Bombe geworfen wurd: Es wurde jedoch nur Materialichaden angerichtet, Berfonen find nicht berlett.

#### Die Ralte in England

London, 17. Januar. England hatte geftern den fal. toften Tag feit Jahren. In der letten Racht fchlug das Frostwetter in warmes Regenwetter um. Babrend eines heftigen Ochnecfturms fanten an der Rufte mehrere Schiffe, und man befürchtet den Berluft vieler Menichenleben. Bor ber Infel Bhite fant ein fleiner frangofifcher Gegler; feine Mannschaft ertrant vor den Augen zahlreicher Zuschaute: Fortgefest laufen gablreiche weitere Rachrichten über Schiffs. unfälle ein, die zumeift fleinere Fabrzeuge betreffen. In den Stragen London's entstand gestern Abend durch den Regen auf dem gefrorenen Boden Glatteis, dem viele Pferde jum Opfer fielen, und das gablreiche andere Unfalle beruriodita.

Das Attentat in Dosfan

Mostan, 17. Januar. Wegen bes Attentats auf den Polizeimeister Trepow fanden zahlreiche Berhaftungen ftatt. Der Rame des Attentäters fonnte noch immer nicht eruirt werden.

Antiverpen, 17. Januar. Geffern murbe die Inbenfur des Geldidrantes Spoetons bei ber Bant vorgenommen. Die Baussuchung dauerte bis 6 Uhr Abends, Di: aufgefundenen Schriftstude politischer Natur wurden den frangosischen Behörden nicht zugestellt. Bei den vorgefundenen Dokumenten handelt es fich um folche politischer Art, zahlreiche Brivatbriefe und Dofumente der Batrie Francaife, fowie um ein Eremplar der Statuten diefer Liga.

#### Der ruiliidt-japaniidte Krieg. Die dinefifche Rentralität.

Wafhington, 17. Januar. Reuters Bureau erfahrt mit Bezug auf die ruffische Note über die chinefische Neutralität, daß die ameriafnische Regierung durch ihre Agenten in China festguftellen in ber Loge gewefen fei, dog die Regierung von Befing fich des Bruchs der Rentralitätsverlegung nicht iculdig gemacht habe. Es verlautet, daß Japan energisch auf die Beschuldigung antworten werde, daß es augeblich der Berlegung der dimefifden Reutralität Boridub gelei. ftet habe. Wenn thatfachlich Berletungen vorgekommen feien, fo fei dies auf Beranlasjung von Betereburg und nicht von Tofio aus geschehen. Amerika babe noch Empfang der ruffischen Rote die Aufmerkjamfeit Chinas auf die Beschuldigting gelenft. Staatssefretär Han habe am 16. Januar Rach. mittage an den amerifanischen Bertreter in Befing gefabelt, dieser möge der chinesischen Regierung die hoffnung ausdriiden, tag China den Klagen Ruglands ernftliche Beachtung idenfen möge.

Bormarich ber Ruffen.

Lo bon gestern: Die Russen rüden um Musben allmählich bor. Gie legten Forts und Schangen bei Schufangtao und bei Schalingtao am Sunho an. Ein Theil ber Rosafen bes Generals Wijchtichento fei nach Rorden zurückgegangen; über den Berkleib des anderen Theiles fei man noch im Ungewiffen. Die Ruffen hatten feinerlei Beute gemacht.

Gehorfameberweigerung.

London, 17. Januar. Der Berichterstatter des "Daily Mail" bei Generol Rogis Armee theilt in einem Briefe vom 29. Robember v. 36. mit, daß ein japanisches Reserberegiment ben Geboriam verweigert habe; es habe nicht ftiirmen wollen. Der Regimentstommandeur fei barauf allein borgegangen und gefallen. Das Regiment fei bann aus der Front zurudgezogen, icharf ererziert und zu Marschall Opamas Armee geschiedt worden.

Die baltifche Blotte.

Liffabou, 17. Januar. (Agence Habas.) Rach Mittheilungen portugiefischer Blätter ersuchte ein portugiefisches Ranonenboot die ruffifche Flotte, von ihren eignen Roblenschiffen augerhalb der Tigerbai füdlich von Angola, fowie außerhalb der portugiesischen Gewässer zu tohlen, damit Beschwerden Japans vermieden wurden. Admiral Roschojeftwensty habe diefem Ersuchen Folge gefeiftet,

Gin viertes Armectorps,

Paris, 17. Januar. Der Matin melbet aus Betersburg, daß demnächst ein viertes Armeeforps für den oftafiatischen Kriegsschauplatz gebildet werden foll. Der Effeftivbestand der ruffischen Truppen werde alsdann 700 0.0 Mann betragen. Dasfelbe Blatt berichtet, der Marineminifter Avellane habe vor zwei Tagen ein Telegramm Rojdidjeft. wenstys erhalten, worin diefer die Absicht mittbeilte, bas brit. te Geschwader, sowie die Kreuger und Torpedoboote, welche den Suegfanal paffirt haben, nicht abzumarten. Er erflart, daß die beiden nunmehr vereinigten Theile des Geschwaders ihm genigen und daß er mit feinen Rriegsschiffen fofort in Gee ftechen werde.

### Wetterdienit

der Landwirtichafteidule ju Beilburg a. d. Lahn.

Borausfichtliche Witterung

fur Rittwoch, ben 18. Januar: Binbig, vormiegend trabe, milber, geringe Rieberichiage.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.') melde an ber Expedition bes Biesbabener General-In seiger", Mauritiustrage 8, taulich angeichlagen merben.



Alter Abonnent Gie fragen: Bieviel Binbbrud pro Cinabratmeter wir bei bem letten Sturm hatten, Unfer meteorologifcher Mitarbeiter ichreibt uns biergu: Birfliche Meffungen burften hierfür nicht borliegen. Rach Binbftarle abgeschäpt fann ber Binbbrud auf fleinere Glächen febr wohl bis 110 fg. für ben am, auf größeren (s. B. Gasometerwandungen) aber wohl faum über 80 fg, für ben am, betragen baben,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs-anftalt E mil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Morig Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beide gu Biesboben.

Zarte Hant rein und weiß, nach welcher jede Dame berdangt, erzielt man ficher, nur durch bas nicht fettenbe in Myrrholinglycerin.

#### Musjug aus den Civilftande-Regiftern der Etadt Wiesbaden bom 17. Januar 1905.

Geboren: Am 11. Januar dem Echloffer bei den Baf. fer- und Gaswerfen Seinrich Reller e. T., Bermine, - Am 10. Januar dem Heizer Georg Miller e. L., Margarete. — Am 10. Januar dem Megger Otto Mayer e. T., Mina 30banna. — Am 15. Januar dem Taglöhner Christoph Waller c. T., Johanna. — Am 11. Januar dem Taglöhner Philipp Reppert e. T., Karoline Bedtvig. — Am 13. Januar bem Biffetier Christian Gambichler e. T., Anna Maria Eva. — Am 11. Januar dem Fabrifarbeiter Rarl Bolf e. G., Beinrich. -Am 15. Januar dem Taglobner Rarl Schneider c. T., Raroline Anna Sedwig. — Am 11. Januar dem Taglobner Eduard Fraund e. S., Rarl.

Aufgeboten: Raufmann Friedrich Geduldig gu Machen, mit Emmy Diederici bier. - Bauarbeiter Arthur Bobl bier mit Christine Foblinger bier. - Glasreiniger Franz Griefel hier mit Maria Bunfch bier. — Rellner Midicel Hofmann hier mit Margarete Clbenborg bier. - Dechanifergehilfe Friedrich Seil bier mit Margarete Lappas hier. — Berwittweter Gastwirth Christoph Wieger gu Groß-Aubeim mit Elifabeth Altenfird bier. - Reffner Beinrich Schmidt zu St. Johann mit Raroline Brumb gu Ct. Avold, Berwittmeter Anftreider Gebaftian Sabn bier mit Johan, na Fifder bier. - Rifer Johann Ohnemiller bier mit Glifabeth Bobn bier.

Berebelicht: Majdinenichreiner Bilbelm Doneder

bier mit Ratharine Sabdanf bier.

Geftorben: 12. Januar: Ginjabrig-Greimiffiger Guftab Birth, 24 3. Marie Buchbeit, ohne Gewerbe, 22 3. 13. Januar: Wilhelmine geb. Aleri, Bittme bes Rra fenwarters Bilhelm Edwarz, 34 3. — 14. Januar: Eisenbahnfefreiar a. D. Rechnungsrath Ernft Burfert, 74 3. Karl, S. des Kanalarbeiters Christian Jung, 1 3. — 15. Januar: Ka. tharine geb. Beder, Chefran des Schreiners Rarl Baufch, 31 8. Elijabeth, T. des Taglohners Wilhelm Gerhardt, 4 3. Bagner Beinrich Berber, 56 3. Rentner August Christmann, 58 J. Kreszenz geb. Schnipler, Wittwe des Taglöhners Anselm Steinwalter, 79 3. — 16. Januar: Schubwagrenhändler Wilhelm Ernft, 69 3. Rgl. Baurath a. D. Ludwig Stösger, 72 3.

Rgl. Cianbegamt.



\* Frantfurt a. Dt. Fruchtbreife mitgethei't bon ber Breis-notirungofielle ber Bandwirthich fistammer am Fruchtmarft gu Frantnoteringsbelle der Eansvortich istammer am Friedenmert zu Frankfurt a. M., 16. Jan. Ber 100 Kilo gute marktädige Waare, je nach Onal., loto Frankfurt a. M. Weizen, biel. W. 18.55 die 18.65 3\*,45. Rogeen, biel. M. 14.60 die 14.70 3\*.45. Gerie, Riede u. Pfälzer M. 18.— die 18.50 3\*,35. Weiterauer, M. 17.50 die 17.75 3\*.35. Dafer, biel. M. 14.70 die 15.25 8\*,35. Rops, biel. M. 92.50 die 23.— 2\*,45. Mais M. — die 3.— die 3

\* Der Umfan auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgenbe Abftufungen bezeichnet: 1\* gefchöfistes, 2\* flein, 3\* mittel, 4\* groß. § Die Stimmung auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgenbe Abftufungen bezeichnet: 18 flau, 28 abwortenb, 39 ferig, 48 feft, 58 fehr felt.

Seue und Strobmartt. Frantfurt, 16. Dezember (Amtide Rotirung). . . . . per Bentner Mr. 3,00 bis 3,60

Strol , 1,90 ... 2.30

Diez, 13 Jan, Weigen M. 18.75 bis 19.— weiger-M. ——
bis —— Roggen M. 14.— bis —— Gerfte M. —— bis ——
Dafer M. 14. 0 bis ——
Paing, 13. Jan, (Offizielle Rotirung). Veizen 18.40 bis
18.80. Roggen 14.40 bis 14.50. Gerfte 17.60 bis 17.90. Pafer 14.50
bis 15.15. Rabs —— bis —— Mafs —— bis ——
Mannheim, 16. Jan, Amtliche Rotirung der dorrigen Börfe (eigene Depelde). Veizen, 18.85 bis —— Roggen, 14.70 bis ——
Gerfte, nen 18.00 bis 18.50 Pafer, alter, 14.85 bis 15.80. Raps ——
vis —— Wars 23.95 bis — bis -.-. Mais 23,25 bis -.-.

" Frantfurt, 16. 3an. Der bentige Biebmartt mar mit 568 Ochfen, 65 Bullen, 873 Ruben, Rimbern u. Stieren, 264 Raibern, 414 Schafen u Sammeln, 1636 Schweimen, 0 Biegen, G Biegenlamm. und 7 Chaflammer befahren.

Och fen: a vollfieische, ausgemästete bochften Schlachtwertbes bis in 6 3abren 70-7. D., b. junge, fleichige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete 65-68 D., o mößig genährte junge, gut genährte altere 58-00 d. gering genährte jed, Alters 00-00 Dt. Bullen: a. vollältere 58-t0 d. gering genährte jed, Alters 00-00 M. Bullen: a. vollfleischige höchten Schlachtwerbtes 60-62 M., b. mößig genöhrte jüngere
und gut genährte altere 56-58 M., e gering genährte 00-00 M. End e
und Farien (Stiere u. Rinder), a. bicht. Schlachtwertbes 66-68 M. b
vollsteilchige, ausgemäßtete Kübe höchten Schlachtwertbes bis zu 7
Jahren 59-61 M., e. ältere ausgemößtete Kübe und weniger gut entwicklet
jüngere Kübe u. Färien (Stiere u. Kinder) 49-51 M., d. mäßig genährte
Kübe u. Färsen (Stiere u. Kinder) 39-41-M. a. gering genährte Kübe
u. Färsen (Stiere u. Kinder) 00-00. M. Kälber: a feinse Waft (SollMaß) n. beite Sangfälber (Schlachtgewicht) 81-83 Bi, (Lebendgewicht)
48-50 M. b. mittlere Raß- u. gute Sangfälber (Schlachtgew.) 72 bis
76 M. (Sebendgew.) 42-46 M., e. geringe Sangfälber (Schlachtgew.) 5760 M., (Lebendgew.) -... M. d. ältere gering genährte Küber (Freffer)
-... Bl. Schafer a. Waftlämmer und jüngere Raßbäntmel (Schlachtgew. 66 bis 68 Bi, (Lebendgew.) -... M., b. ültere Maßbäntmel gem. 66 bis 68 Bi. (Lebendgem.) —— M., b. öltere Mashammel (Schamtel (Schamtel)) —— M., b. öltere Mashammel ind Schamtel (Schlachgem.) 56—60 M., (Lebendgem.) ——, e., maßig genäbete hömmel und Schafe (Merzschafe) (Schlachgem.) 50—52, N. (Levendgem.) —— Schwei u.e. a. vollsteichige der seineren Massen und deren Krenzung, im Alter bis zu 1 % Jabren (Schlachgem.) 59—60 Pf. (Lebendgem.) 47, b. fleischige (Schlachtgem.) 58—60, (Lebendgem.) 46.—, e. gering entwickeite sowie Sauen und Eber 50—52, d. ausländ, Schweine (unter Angabe der Herbungt) 00—00 M. Die Preisknotirungs-Commission.

### Armen-Berein E.

Die verehrliden Mitglieder werden gu ber am Sams tag, ben 28. Januar b. 3., Bormittage 10 1/, Hbr, in dem Burean des Bereins, Bleichfte. 1, flattfindenben

### ordentl. Generalversamminng

bierdurch ergebenit eingulaben.

Wiesbaden, den 17. Januar 1905.

Der Borftand. Engedordnung:

1. Bericht über bie Thatigfeit bes Bereins im verfloffenen Jahre.

2. Rechnungslegung. 3. Wahl bes Borftandes.

3549

### Vefanntmachuna

Mittwoch, Den 18. Januar 1905, Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftrafte 5 bier :

1 Aleiderichrant, I Rommode öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung.

3548 Meyer, Gerichtsvollzieber.

Telefon 3036.

Telefon 3036.

Damen- und Herren-Frisier-Salons

werden hiermit einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Sorgfältige Bedienung in jeder Weise zugesichert. Spezialität: Anfertigung aller feiner Hanrarbeiten, der Natur treu nachgeahmt, Kopfmassage gegen Schuppenbildung und Ausfallen der Haare nach eigener, langjähriger erprobter Methode. Haarfärben und Entfärben, Shampooing, Ondulation à la Marçel (Paris),

- Manicure. Verleih-Institut von eleganten Ball- und Theater-Perrücken. Ausführung eleganter Ball-, Gesellschafts- und Costum-Frisuren.

Parfümerie- und Toilette-Artikel.

Franz Schröder, Luisenstrasse 35a, Ecke Kirchgasse.

### Arbeits= Nachweis.

### Der Arbeitsmarkt Biedbabener "General - Anzeiger"

murb taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Monritue-frage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittage an wird ber Arbeite. mert foftenlos in unferer

### Stellen-Gesuche.

### Jüngeres granlein,

fleinere Figur, ans guter Familie, tuchtig im Daushalt und Ruche, bessere Stelle als Stupe ber Saustrau, am liebiten mit Familien-Anghlug. Geft, Off unter A. D. 500 an bic Erp.

### Jung. Fräulein,

firm in einf., bopp. u. amerit. Buchführ., Stenographie u. Dafchinen. fchreiben etc. fucht per 1. Gebr. o. fpater bauernde Stellung, Gelbice ift gute Rechnerin und befibt fcone Dandfdrift, Geff. Off u. S. T. 85 an die Erp. b. Bl. erd, 3287

Benf. Berichtebeamter, noch ruftig, fucht Beich in Anod. fonft, groß. Bureau, gen maft. Bergütung. Off n. F. L. B. 252 an Rubolf Moffe. Frantfurt a. M. erb. 1164/266 Tücht. Badfteinbrenner mit Brugniffen fucht Stell. Rab. in b. Erp. b. Bt. 8259

### Botel- Berrichafts Berional

aller Branchen finbet flets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-lanb) bei hochftem Gehalt burch

#### Internationale Central-Blacirunge. Bureau Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vis-a-vis bem Tagblate-Berlag, Telefon 2055, Grites u. alteftes Bureau

am Blane (gegrundet 1.70) Inftitut erften Ranges. Fran Lina Wallrabenftein, geb. E örner, Stellenbermittlerin

### Offene Stellen.

### Männliche Personen Araft., faub. hausburide,

ledig u. flabtfundig, gef. 3447 Di. Rathgeber, Moriphr. 1. Gin foliber, tuchinger Gubrgu 2 Bfeeben fur bauernd gefucht. Rure folche mit prima Bengniffen merben berudfichtigt, Rab, Mor. i

Laben Scharnhorftftrage 10, Ede Portftrage. 3 um Alleinvertrieb eines neuen Confumarrifeis f. Wiesbaben n. Umgebung tuchtige, junge Beute

gefucht. Offert. u. J. S. 1880 an bie Erped. b Bl. 3425

Ctanbes verbienen. Rebenerty. burd Edreibarbeit, baust, Tatig. feit, Benretg. n. Rab. Grwerb. gentrale in Münden 23. 931/264

### Cigarren-Bertreter geincht.

Bir fuden gum Berichleiß unferer Cigarrenfabrifate in biefiger Gegend einen tüchtigen Mann gegen bobe Pronifone. bergutung.

Bauer & Bub, Cigarrenfabrit, Mannheim,

10-15 Mk. tagi. an verd. b febermann an jedem Plage Rüdporto. Runftanstalt Joost, Donbeim.

Grossen Verdienst bietet eine Los-Effekt-Firma gewändten Persönlichkeiten jeden Standes, auch als Nebenerwerb. Off. a. J. J. 9272 bef. Rudelf Mosse, Berlin SW 1161/256

1 Schmiedelehrling bei Christian Rupp, Duf. und Wagenichmieb.

#### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus, Tel. 574. Musichlichliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

#### Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frifeur Bemilie. Gartner ig, Rufer Gattler Runit-Schloffer Sufbeichlag Schmieb Bagen-Schmieb Dobel-Schreiner Schubmacher Spengier - Inftallateure Behrling : Schneiber Derrichafte Gartner Rutider

#### Fuhrfnent Arbeit suchen:

Berridafte.Gartner innftreicher Badierer Beiger Tapegierer Bureanbiener Berridiaftebiener Eintaffierer

herricheitstutider Laglobner Rranfeumarter

#### Weibliche Personen. Durchausudi Nod arbeiterinnen fot, für banernb 3518

Rheinftrage 26, Gtb., Bart., r.

### Ordentl. Mädchen gel. für fleinen, rubigen Sausbalt

Blatterftr. 196, nabe ben Schieg. 14-15jabr, fraft, mabden con anft. Eitern tageüber für baueliche

Arbeiten fofort gefucht. Bu erfr. in der Exped. b. BL. Gef, brav, Mtabchen v. 19-11 3. f. leichte 1/4 ffinb. Arb. Rab. Roeinfte. 11, Dot, Rebenban. 9. Saustbur, rechts, 2 St., 1 Rir

### Borm, ju fprechen Buberlaffige

Zeitungs-Trägerinnen, caurionsfabig, für größere Touren

Egpeb. b. Biesbadener Beneral-Ungeigere.

### Tücht. Packerinnnen

per lof geg, koh. Bobn gefucht. Tigarettenfabrit "Menes", 3509 Webercaffe 10.

Gine guberlaffige Gran jum Buderei Budier,

Grindt eta einfache., brapes und Saugarbeit in fleinen bane Bhilipusbergitt, 25, 1.

### Tüchtines.

Alleinmädchen, bas gut tochen tann, gegen boben Sobn von fl. Familie, s 1. Febr. ob. fruber gel. Neuberg 2, 9. 3471

Bur einen fl. berifchaftl. Daush, 2 - 2 Bert, - wird f. Ant. April ein best. Zweitmädchen geg, haben John gef. Borzuftellen Borm, v. 11-3 Uhr., Nachm. v. 61/2-71, Uhr. Raberes Raiser Friedrich-Ming 39, 1. Et. 3464

### Ein guverlaffiges Rindermäddien

pom Canbe fo ort gefucht.

## Duchtiges Daboden (Rochin) gef Rab, b. Baumeifter Meurer, Buifenfte 31, 1. Gt. 3443

Diadhen für Ruden- u. gefucht (15 Mt.) Dopheimerfir. 64. Bart., linfo. 8497

18 abden fonnen bas Rieibermaden eriernen, et. gegen fleine Bergutung Rirchgaffe 17, 1 Treppe. 3406

### I fanberes Mabchen für hans und Ruche, 3. Allein-dienen bei 2 Beuten 3. f. Eintritt gef. J. Murtig, Markfitt, 10, im Butgefchaft

### Mädchen

Raifer Friedrich Ming 88, 3,

Buchtiges guverlaffiges Maletnmabden gefucht. Rheinftraße 97, 3. St.

### Alleinmädchen

melben Meuberg 9 bei Fraulein

Rodin, Dausmaden find, fot. g. Steden. Stellenbermittlerin Gran Deinrich, Rariftrage 28, S.

Rleibermadjen gefibt, finben bauernbe Beidiafrigung Dogbeimerftr. 71, Bodit, r.

Schrmatchen gei, 10, Rubgei, Schneiberin, Borffer, 3, 92.0

### u. Ctellennachweis.

Beftenbitr. 20, 1, beim Cebanblay. jebergeit aute Stellen angemiefen.

### für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden

fuct fianbig: A. Rodinuen (für Privat).

But empfohlene Dabchen ervalten foforr Stellen.

## Abtheilung II.

inbe frauein. u. . Barterinnen Stüten, hausbalterinnen, fr; Bonnen. Jungfern, Beiellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptorifin ten Bertauferinnen. Cebrmadchen. Sprachiebrerinnen.

#### B. für sämm\*liches Hotelpersone', sowie für Pensionen, auch auswärts:

#### C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti. Berrine. Die Abreifen ber frei gemribeten irgti, empfohlenen Pflegerinnen find gut jeber Beir bort qu erfabr n

fur bie Bimmer, welches ferbiren, bugein und naben fann, gum 15. 3338

Ein tüchtiges

Bausmadden, welches fich jeber Arbeit untergiebt, Rab. in ber Erp. b. B

### Befucht ein tüchtiges

für 15. Januar ober ipoter Rur folde mit lanejabrigen Beugniffen and Berricaitsbauferet wollen fich

3127

### Mädchen,

### Christiges heim s

Anftanbige Mabden erbalten für 1 Diart Roft und Logis, tome

### Arbeitsnachweis

Enenigeltliche Stellen-Bermittelung Ze.ephon 2377. Geoffnet bis 7 Ubr Mbenbs.

#### Abtheilung L für Dienstboten und A: beiterinnen.

Affeine, Saus- Rinber und Ruchenmiaben.

B. Bafci. Dun. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Saufmaoden u Tagibbnerinnen

## A. für höhere Berufsarten:

Sotel- u. Refigurationstadimmen immermadden, Baidmadden. Beiditegerinnen n. Daushalter. innen, Roch. Buffete u. Germe.

### Komplette Molkereianlagen

Ueber 200 erste Preise auf Centrifugen! Weltausstellung PARIS 1900 "GRAND PRIX"

## "Perfect"-Milchseparator

#### Burmeister & Wain, Copenhagen (den Eltesten Centrifugenfabrikanten, beschäftigen über 3000 Arbei

vollkommenste Milchcentrituge der Gegenwart!



Für Hand und Kraft von 60-2250 Liter Stunden-Leislung. grossen Verlust, wo oder mit ge- Centrifuge

erzielt viel Geldgewinn, wo mit "Perfect"- Separator

"PERFECT" ist sehr einfach, sollde, billig und bietet garantirt schäriste Entrahmung. Ausführliche Drucksachen, Auskünfte etc. wolle man einfordern von

### EWALD vom STEIN, DUSSELDORF

General-Vertreter für West- u. Süddeutschland und Luxemburg. NB. Deberall werden noch tächtige Vertreter gesucht.

Milehtransportkannen, Mucakumer

werden mir töglich aus neinem großen Aundenfreise über die Boringlichteit der Zuschener Suffrahm-Taselbutter aus passeuristerent Robm bei 2 Bid. a Mf. 1.22.

Rus Diesengen, welche biese unüberreftliche Suftradme-Taselbutter noch nicht fennen, sollten einen Bersuch machen und seide feldkellen, daß eieich gute Ware nirgends so breiswert zu haben ist.

Sübrahme-Taselbutter and. Molltereien bei 2 Bid à 117 Big.

Bauddutter bei 2 Bid & 1 ML und 96 Big.

Alleinverkauf fur Wiesbaden der Produktion von Molkerei Züschen, Waldeck:

### F. W. Schwanke Nachf.

43 Schwalbacherstrasse 43.

Telefon 414.

## Kanfmännischer



Am Mittwoch, den 18 Januar 1905, abends 9 Uhr, im Gartensaale des Friedrichshof, Friedrichstrasse 35;

### Lichtbildervortrag des Herrn Eduard Meltzer-Berlin. "Eine Wanderung durch Italien".

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à 50 Pf., reserv. Platz Mk. 1. - zu haben bei den Firmen: C. W. Leber Nachf., Delicatessenhandlung, Bahnhofstrasse 8; Gu t. Mayer, Cigarrenhandlung, Langgasse 26; F. C. Philippi, Cigarrenhandlung, Friedrichstrasse 33 und abends an der Kasse.

## Cladillen.

Alle Corten Ruhr Gettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit. Patent Cots für Centralheigung und trifche Defen, Britets, fowie Breun' und Ungunbeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität ju ben allgemein gultigen Breijen

Wilh. Linnenkohl,

Beruipreder 527.

Ellenbogengaffe 17.

Preisliften gern gu Dienften

### Männerturnverein.



III. Winterturnfahrt

über Soden, Falkenstein, greßen Feldberg, Schlossborn, Nie-dernhausen. Aufahrt 6 Uhr 54 22. Tgunusbahnbof. Runbfahrfarte Coben.

### Riebernhaufen, Biesbaden Richtmitglieber wirfommen. 30 Der Arieg der Zukunft! Lichtbildervortrag

unter bejon erer Berudfichtigung bes japanisch-russischen

Krieges am Donnerftag, ben 19. Januar, abenbe 8%, Uhr, in ber Turnhalle, Dellmunbftrafte 33. Redner: herr R. Feldhausen, Bafel.

Gintritt ifte jebermann frei! Greiwillige Beitrage ju ben Roften werben aber bantenb entgegengenommen.

Bir laben im Interiffe ber Friedensibee gu gabireichem Befuche ein. Die Boritanbe ber Gefellichaft ber Gri benefreunbe und bes Bereine für volfeber aubliche Gefundheitepflege (Raturbeilverein).

Mirtwoch, den 18. Januar 1905, abends 7% Ilbr.

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Konzert. v. Frau Professor Relly Schlar-Brodmann, Rgl. Opernfangerin herr Oscar Brückner, R I. Er. Kongertmeister und Rammer-virtued (Bioloncello). Mm Rlavier: herr Trof. Jos. Schlar, Agl. Br. Kapellmeifter.

Eintri tskarten: 1. nummerirter Play 4 Mt.: 2 nummerirter Play 2 Mt find in ber Ho'mufitelenhandiung von Heinrich Wolff, Bitheimftr. 12, fowie Abends an der Kasse ju baben.

Gine Bonner Roffeebrennerei fucht am biefigen Blage einen tilchtigen, mit ber Branche bertrauten Brooifionareifenben, Dobe Provifion jugefichert. 444 Offerten unter M. G. on bie Erpeb b. Bt.

Seirar municht Baile, mittels gr., corvulent, bauel. erzog., Berm. über 100,000 IRt., m. fol. Seren, fattl. Fig., (Berm, Reben-fache). Geff. Buiche, u "Fibee", Berlin, Boftant 18. 71297

32 mobil, beigb. Bimmer bibig gu bermiethen.

Junge Bitme, 22 3., tinderios, ohne jed. Andang, im Befit von über 50 ,000 M., w. Seirat m. fol, Dann. Berm, nicht er forberl. Bewerb. unter "Beriras" Perlin 92, 39. erb. De eripfiraße 38, 1, find 3 vermiethen.

Albelneibftrage 2a.

Ein gebrauchter, zweispanniger Roblenwagen zu verfaufen gelbitt. 15, Deb., Bart, 3516 Goethefte, 22, 2, 5.8. Wohn (neu berger.) auf g!. ob. fp. gu berm. Rab. Bart.

Ruche in, Bubeh, auf fof a. rnb. Miether ju berm. Rab, bat. ob. Bauburean hilbner, Dorbeimerftrage 41.

Shaufpiele.

Mittwod, ben 18. Januar 1905. 24. Borftellung. 18 Borneumu I it S. Mhonnement A.

Dromatifche Romobie in 5 Atren bon Arno Soly und Dafat Berichte. Regie : Berr Dr. Braumiller,

Brofeffor Dr. Riemeber Derr Schmab. Derr Ballentin, von Rannemurf, Canbrath . Mollmein. Affeffor Brunner, Canitatorath ERebus, Rieinflüber, Dajor a. D. Watigel. Ebert. Elalder. Engelmann. Spi f. Berg. poppe, Boligeiinipeftor Tamaichte, Boligeifetretar Bantomett, Schubmann Publa Lint. Mitglied bes Stadttheaters Fri, Doppelbauer. Schimte, Bebell Schiabebach, Badermeifter Gri, Ratojegat. Diga, Gen enmabden bei Riemeger Aurt bon Redip, Derr Beinig Ambriano. Rlaufing. Oberpimanerr' Siente, Martin. Beblimann Sugo Maffer, Rart Bitbeim Grommelt, Oberfefunbaner Byumafiaftne, Miglieder der ehrenfesten und freien Binteverbindung Antityrannia". Schupfeure. Gin Piccolo.
Bit: Gegenwart — Ort der Dandlung: Eine beutsche Rleinfiadt.
Rach dem 2. Afte finder eine größere Baufe fiatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewinnliche Breife. — Ende gegen 9%, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, D. Rand Mittwoch, ben 18. Januar 1905. Abonnementa- Sillets gultig. 2. Gaftipiel G. 2B. Buller. Charlen's Tante.

Schwant in 3 Aften von Branden Thomas. Regie: Guftav Schutge,

Colonel Gir Francis Chronen . . . Stephan Spittigur . Gerta Butebam, Bernbold Bariat, Bernbold Bariat, Book Fancoure Gabberin, Georg Ruder. Guften Schulbe. Braffet, Factorum im College Donna Bucia b'Alpabores . Sofie Schent. Gin Hrnbt. Ella Derahay, eine Waise . Tillt v Lossau.

Fancourt Babberth . E. B. Hüller a. Gast.

Rach dem 1. u 2. Afte größere baufen.

Der Beginn der Borstellung, sowie der jededmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Rassendsinung 6<sup>1</sup>/, Ubr. Ansang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Operuglafer, in jeber Breistage, Optifche Anftalt C. Hobn. C. Krieger), Langgaffe 5. 2686

## Wiesbadener 📝 Illustrirter

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. A. J. Keils Gratiszettel für

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Conzerte. Mit Silben-Preis-Rätsel. D.R.G.M. No. 221574 Mit Silben-Preis Rätsel. Monstlich 50 Freikarten an die richtigen Rätsellöser.

NEU! NEU! Auf unser

gestatten wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen. Näheres in der Januar-Nummer, welche an folgenden Stellen kostenlos verteilt wird: August Engel, Kgl. Hoflieferant, Taunusstr, 12 u. 14,

nnd Filiale: Wilhelmstr. 2.

S. Noher & Co., Marktstrasse 34.

G. Maisch Nachf., Marktstrasse 23.

P. A. Stoss, Taunusetrasse 2.

Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.

J. & G. Adrian, Babnhofstrasse 5.

Zrnst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,
Ecke Faulbrunnenstrasse.

Hötel Einborn, Markt trasse. and Filiale: Wilhelmstr. 2.

Heinr. Külzer, Central-Bodega Webergasse 23.
Rathskeller, Marktp atz. Rathskeller, Marktp'atz.

Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Fritz Reich, Conditorei, Kirchgasse 38.

Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.

A. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Weil, Hofschuhfabrikant Wilhelmstrasse.

Lill's Weinstnben, Spiegelgasse.

Hotel Mehler, Mühlgasse.

Rheinhotel, Rheinstrasse.

Ansichtspostkarten-Bazar, Rheinstrasse 15.
Lüsch's Weinstube, Spiegelgasse.
Expedition des General-Anzeigers, Maurithustr. 8.

Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden, Garantierte Auflage 25,000 Exemplare monstlich. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass naser Anzeiger, ausser in den zahlreichen Verteilungsstellen, auch

jeden Abend vor Beginn des Hoftbeaters Ecke Webergasse-Kaiser-Friedrich-Platz oder Ecke Burgstrasse-Wilhelmstrasse, Nachmittags für die Kurhaus-Konzertbesucher: Ecke Taunusstrasse Sonnenbergerstrasse, sowie auch Abends am Residenztbeater: Ecke Friedrichstrasse-Bahnhofstrasse oder

Ecke Luisenstrasse-Bahnhofstrasse kostenlos durch eigene — polizellich legitimierte — Verteller und Verteilerinnen verabfolgt wird. Wir bitten unsere Leser um weiteres freundliches Interesse.

Der Verlag. Frankfurter Reklame-Gesellschaft m. b. H.,

Theater. Samstag, den 21. Januar, Abends S% Uhr: I. Grosser

Eintrittspreis Mk. 2. Im Vorverkauf 1 Mk. 50 Pf.



## Walhalla-Reflaura

Hente Abend ab 8 Uhr: Großes carnevaliftisches 3559

ausgeführt von ber veritärften Theaterfavelle unter Leitung des Rapellmeiftere Beirn Marco Großtopf. Eintritt frei! Gintritt frei!



Wiesbaden, Stiftstrasse 16.

Allabendlich 8 Ubr:

## Shelga Dumont. S Adolf Hartlan.

**Ludwig Mano** (prolongirt) und das übrige Programm.

## Hente Wlittwoch,

ben 15. er. und nothigenfalle ben folgenben Tag, jedesmal Bormittage 91/2 und Rachmittage 2 Hhr

Fortsetnug der Waren-Berfteigerung im Auftrage ber Firma Mina Astheimer wegen Umban im Edlaben

Webergasse 7.

Bum Musgebot fommen :

Eleg. Facher, Ball und Glace Band. idube für herren und Damen, Boas, Counen- und Regenichirme, für herren u. Damen, Rrabatten, Gürtel Tajdichen u. bgl. m.

Ludwig Marx.

Auftionator und Tarator. Bureau: Rirchgaffe 8.

### Webiliar-Nachlaß= Versteigerung.

Morgen Mittwod, ben 18. Januar er., Bormittage 91/2 und Radmittage 21/2 Ubr anfangend, verfteigere ich im Saufe

58 Albelheidite. 58, 2. Ginge bie jum Rachlaffe bes + Deren Oberftabenrat Dr. Mitten-zweig gehörigen Mebilien, als:

1 Speifezimmereinrichtung, beft. aus: mod. reich geidmistem Buffet, Ausgiebtifch, Crebeng. u. 12 Leberftuble, 1 Rameltaidenfopha, Copha u. 2 Geffel, Mahag. Bertifem, Dabag. Bücherichtant, Dabag. Baidtom: moden u. Radittijde m. Marmor, 2 Goldtifdichen, runde, obale, Bauern., Ripp- u. Blumentiiche, 10 Leberfififte, Robrituble, 2 Caulen m. Figuren, Gardinen, Bortieren, Gefindebett, Gisidrant, mehrere hundert Beinflaichen, vollft. Rücheneinrichtung, beit. aus : Ruchenicheant, Un. richten, Tijche, Stüble, biv. Borgellan, Rüchen- und Rodigeidire u. bal. in.

meiftbierenb gegen Baargablung. Bernhard Rosenau,

Anftionator und Tagator.

Burcan und Auftionefale: 3 Marttplat 3. Telefon 3267.

NB. Berfteigerungen aller Art, fowie, fach eme'te Tarationen werben unter coulanten Bedingungen jeber eit übernommen, auch tangen Gegentande jum Mitwerfteigern gugebracht, auf 25wild und ich.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 18. Januar 1905.

Abonnements-Konzert

Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK. Nachm. 4 Uhr;

Ouverture zu "Fra Diavolo" Fantasie aus "Das Jung ernstift" Ein Waldkonzert Auber. Gilbert. Eilenberg. Santiago-Walter Corbin. 6. Intermezzo Rococo Aletter A B-C, l'otponrri

8. Pariser Einzugsmarsch 1815. Armeemarsch

Abends 8 Uhr:

### Karnevals - Konzert

Kapelledes Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeiters Herrn E. GOTTSCHALK. PROGRAMM.

Ouverture .Prinz Carneval\* 2, Kölner Carneval, Descriptive Fantasio Fleutebein. Einleitung, Reveille der Funken-Tambour, Karne-valslied. Beim Frühstück, Held Carneval wird proclamirt, Lärmen auf der Strasse, Kinder-Musik-Chinesen-Marsch. Der grosse Zug, Reitermusikkorps, Tamb. u. Pfeifer der Funken. Marsch der Funken. Im Hotel zur Stärkung, Tafelmusik, Bankelsänger erscheinen, Gewühl auf der Strasse. Strassenmusikcorps. Verstimmte Drehorgel. Man tanzt um den Nasenmann. Polonaise (Mummenschanz u. Tanz). Feierabend Man kricht ins Bett.

3. Komisches Trio für Clarinette, Fagott und Posaune 4. "Das unterbrochene Stelldichein". Humor-

Kling istische Katzenfantasie Abendstille. Mondaufgang (Freschquartett). Abend-vergnügen. Mitternacht. Nachtwächterlied. Ver-sammlung der Katzen. Liebesdustt. Störung und allgemeine Kellerei. Davonellen der Katzen.

5. "Immer kleiner", Bumoristische Fantasie für Cisrinette 6 Ein Tausendkünstler, Humoreske Teuc 7. Im Automaton-Salon, Potpourri Vollat Introduction. Kinder-Polka, Zwei Husaren-Trom-peter, Glockenspiel-Polka, Schwarzwälder Spiel-uhr, Phonograph. Militärmarsch. Der kleine Tam-bour. Böhmische Dorfmusikanten, Uhren-Polka. 8. Hoch Carneval, Marsch Blätte Teuchert. Vollstedt.

Donnerdag, den 19. Januar ct., morgens 94, und nachmittags 24, Ubr beginnend, in meinem

Schwalbacherstraße 7 nachverzeichnete gebrauchte febr gut erhaltene Mobiliar-Gegen

De als: Ruft. u. Mahag. Betten mit Robhaarmatraben, biv. Bettftellen mit Sorun trabmen, Baldtommoden mit u. obne Marmor, Nachttifche Aleidere und Haldtommoden, Ruftb. Epiegelfchrant, eine und zweitbur. Rieidet und Baldeschrante, Sopta und 3 Stüble mit Plüscherug, Sopta und 2 Seffel mit Ripsbezug, Chaifelongue und 2 Stuble mit Plüschezug, Bertifon, Kommeden, Monfole, Etageren, Staffelei, ar. fchw. Calon Spiegel mit Ronfole, runde, ovale, vieredige Ripp, Balde, Spiel- u. Avsziehrlich, Grübe und Seffel aller Art, Zimmerfabritubl, Rab-maichine, Mennlater, Benbule mit Kanbelaber, Spiegel, Deigemälde und sond Bilber, Teppiche, Läufer, Pertieren, Ded'etten, Bilmeany, Kiffen, elette. Buber, Stehen, Hangelampen, Gasberbe, fompl. faft nene Rucheneiurichtung, bie, fonft. Ruchen mobel, G.as, Borgellan, Ruchen und Rochgeichier, Ruft. Divan-Geftell mit Baucel, Rinber-Genwagen, Dezimalwaage, Gattenmabel, fleiner Dien, eif. Betten u. n. verid, Mab, mehr,

freimillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Gerner gelangt jum Ausgebot nachmittage 3 Ilbr aus ber Ronfuremaffe Willms:

1 Sifte Teerfdwefelfeife. Befichtigung am Tage ber Berfeigerung.

Wilhelm Helfrich. Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7

Neu**e** Pfer demetzgerei

ff. Chwalbacherftrage 8. Beute wird ein junges 8-jahriges Bferb aus

Empfehle tagtich In friich gefchlachtetes Gieifch mir Anochen p. Bio. 26 Bi. Gritabellen genoben ... 34 ... Rritabellen Anochen ... 35 ... Rieifchmurft p. Gieichzeitig bringe meine Epeticwirthicaft in empfehlenb:

Mittwoch, Den 18. De. Mite., Radym. 4 Uhr, perfteigere ich im Berfteigerungslofale Rirchgaffe 23: 1 Goia, 1 Baichtommode mit Marmorplatte, 2 Radit

idranfchen, 1 Bertifow und 1 Delgemalbe 3550 öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Jiagerfeit. -

unfer orientalisches Kroftpulver, preisgefröut goldene Medaillen, Baris 1900, Samburg 1901, Berlin 1903, in 6 -8 Moden bis 80 Pfunt Bunatmr, garant, unichast, Regit. empf. Erreng reell - fein Echwindel. Biele Danfichreiben, Breis Rart. m. Gebrandisanm 2 Mart. Boffen verfung eber Radit. erft. Borte. 446

D. Franz Steiner & Co.,

Monntemabden ober Grau für ft. Sauth. v. morg. 10 Uhr an fof, gefucht Dreimeibenftrage 3.

Bismardring 2, iconer Baben mit 9 Labenjimmern u. Lagerranmen per 1. April gu vermieten, Rab. bajelbft.

Bismerdring 2, hechpart, Ids. bebor per 1, Mpril gu vernt, Mab. bofeibft im Baben.

Gekittet w. Mlas, Bearmer. Runft.

ergenfidnbe after Art (Borgellan feuerfelt u. im Paffer battb.) 4185

### Todes=Unzeige.

Schmerzerfüllt die traurige Nachricht, dass mein lieber, guter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

# August Christmann, Rentner,

Sonntag 1 Uhr Nachmittags nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

98r. 15

Im Namen der Hinterbliebenen:

### August Christmann Wwe., Marie, geb. Trapp.

NB. Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 18. Januar 1905, Nachmittags 31/2 Uhr, im Sterbehause, Dreiweidenstrasse 5, I, statt, anschliessend Ueberführung der Leione nach dem neuen Friedhofe.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief plötzlich infolge eines Herzschlages mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Berr Wilhelm Ernft

im 70. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

WIESBADEN, den 16. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. Januar er., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Luisenstrasse 43, aus statt.

Gebr. Neugebauer. Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Lager in affen Arten von Dolg und Metall-Bargen, fomte complette Auskattungen ju Dell Defligen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

Wieshadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Meinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen theilnehmenden Bermandten Freunden und Befannten bierdurch bie fdmergliche Radricht, bas Gott ber Allmachtige meine innigfigeliebte Frau, unfere gute, treuforgenbe Mutter, Schwegertochter, Schwägerin und Zante

## Frieda Jahn,

beute Rachmittag 31/2 Ubr nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben im Alter von 42 Jahren ploplich und unerwarter infolge Bergichlags ju fich gerufen

Um ftilles Beileib bittet

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Heinrich Jahn.

Biesbaben, 16. Januar 1905.

Die Beerdigung findet vom Trouerhaufe, Balfmublitrage 82, am Donnerftag, ben 19, ert., Rachmittags 41/4 Uhr. flatt. 85-

### Krieger-Verband des Regierungs-Bezirks Wiesbaden.

Am Conntag, den 15. d. Dits., ift unjer langjabriges, bewährtes Dit-

Herr Rentner August Christmann burch den Tod abbernfen morden.

Ceine treue Mitarbeit und fiete betätigte gute Rameradicaft werden ibm bei und ein boucendes Andenten fichern.

1 gut mobl, Bim. an Braul, eb. Berrign berm. 3639 Beftenbett 18, Sth., 1 St., r.

Rheinftrage 44,

Die Beerdigung finder am Mit twoch, ben 18. d. Des., Radmintage 31, Uhr, vom

3538

Der Borftanb : 3 %.: von Detten, Oberfilt. a. D., 1. Borfigender.

2001. Bimmer mit ober obne Benfion ju berm Granfen ftrage 23, 9 . L. b. Fran Dorr. 3507 Moner Bonner auf 1 Abril an bermiethen.

Rab. im Baben.

Lagerraum ab 1. Dars ju ver-Fortempnnaie mit größerem Inhalt am Montag Abend obere Abeinftr. verloren. 3524 Abzug. gegen gute Belokung Rheinstraße 76, Bart. Dienstmädchen fof, od. ver 1. Bebr. gel. Biers fladter Babe, Grengfir, 5 35:7

3540

Treorichite 14, 60b. L. Grage, 3 Bimmer, Ruche, Bub., für Geschöftsaw. geeignet, per l. April. Rab. 1. Grage. 3498

Tüchtiges Mädchen für fafort ober 1. Gebruar gefucht Geerob nitrage 4, 1., r. 8497

Rheinganerftrage 7. 1. 3:mmermobnung mit Spelfefam. und Rlofet im Abfchi, gu permieten. Raberes Eftvillerftrage 12, Carl Biemer. 3501

fet. an E. Bimmermann, Stuttgart, Siiberburgftrage 139, Radporte.

Binderftrage 9, 2 Et , I., icon mobl. Bim. gu verm. 3502 2 ineinandergebenbe Wanfarben, Dermieten Schwaibaderftrage 43,

4 lleberzieher, 2 Gebrod Angüge gu vert. Bieten-ring 8. D., B., r. 8492

M bieritage So, Bimmer u. R. 3517 Dauenthalerfir, 10, Dochp., reches, Ichones mobl. Bimmer fofort 3521

3699 Donteimerftraße, grgenüber von Rraft, taun Schutt abgelaben we ben, Rarren 20

Pig., beim Unternehmer Schaaf.

Marightage 8. Dtb., ift eine fleine abgeichloffene 3-Bim. Wobnung auf 1. April gu verm. Rab. Borberb., 1. St. 3547 Bflegerin fucht Stede frage 19, 806., 2.

Beerdigungs=Anfalt "Ruhe Sanft" Tel. 2875 Jub.: Rart Grip u. Gruft Maller Tel. 2875. Schulgasse 7 30 2052

Reichhaltiges Lager in Bolg. n. Metall-färgen aller Art. Rompl. Ausnattungen Brivater Leichenwagen, Billige Breife.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

### Bu verkaufen:

faft neues Geberrollchen u. 1 gweir briger Bagen f. Gei-fubrwert, fowie 1 Buggefchier für Giel Maingerlandftrage 5

("Bur Onelle"). 3513
Dreimeibenitr. 1, ich. 3-3im.Wohnnngen per 1. April gu verm. Rab bal. 1. Et., L aber Bismarden ag 2. im Laben. 8529 Trou jum Brobmentragen

Mus einem Rachlag fof, berich. Bett, Rleiber. n. Rudenide., Zifd. Bruble, Copba, Ortomanen, Boid toumoben, Rachtuich, Leibe und Bertmaiche Berderftraße 21, Dorfahrt, rechte.

Fiften, einige Bunbert vier-edize Cacesbofen mit Gias-bedel, bo ichone Ruchenbleche billig gu verlaufen 3528

### Bierfladter Bohe, Grengftrafte 5

feufener Beinlich, Gies onerenftrafe 6 Deftenftraße 11, eine beile ge-raumige Bertftatte ber 1. April zu verm. Rab. Bart. 3500 Sterenge 6, tieine, belle Berfitatte per 1. April

gu bermiethen,

Wer Geld (su jedem Bwed)

### Wohnungs= Anzeiger.

### Wohnungs-Gesuche

Cine rubige il Zamitie lucht zum I. April eine 2 Bim. Esob-nung mit Bubeber. Off mit Breidang. u. K. E. 3194 an bie Exped. d. Bl. etbeten. 3193

Colonie Eigenheim. Bart. 2Bohn., Garren Beigel. gef. Rab, in ber Grp. b. 281. 00. b. Fr. Leicher, Abelbeibfir 46. 3200

### Gefucht,

Rolonie Eigenbeim, Bart. Bohn, Barten, Mant., fonnig, Offerten an Fr. Leicher, Abelbeib-

### Vermiethungen.

### Bilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Quifenftraße, ung von 9 Rimmeru und Calone mie reidem Bubebor und allem Comfort, Bift to. per 1. April 1905 gu bermiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Ubr. Rabeces Burean Sotel Metropole,

7 Bimmer.

Dheinftr. 62, 1. u. 2. Gt., Dengeit entipr. einger., per fof. ob fpater gu verm. Dab, bai. 3163

6 Bimmer. Sochhetrich, billige Bohnung Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergehenbe ar. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfardgim., 3 Balfons, Schiebes thuren, Barquet 2c. per fof. ober fp. Rab. im Soule 2. Gt. 1925

### 5 Bimmer. Clarenthalerhage 2,

bei ber Ringfreche, nabe Balteftelle ber eieftr. Babn (fein Saben und fein hinterh.) find herrich. Boun. Bart., 1., 2. u. S. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Erf. Baltone, Ruche m. Gasberd, a. Rocht, angebr., Speifel, Roblemaufg, elettr. Licht, Leuchts n. Rochgas, 2 Mani., 2 Rell g. Preife v. 1150—1400 Me. gleich od. fpat. zu verm. Rah, das. 9862

Erbacherftr. 2 Ede Ballujerftr., 2Bobnung (2 Grage), eine 8 ober 2×4 Bummer-Bobn. (1. Etage), eomfortabel, billigft gu vermieten Rab, baf. Bart. 5605

### 4 Bimmer

Denban Clarentbalerftrage 5 find gwei berrichaitliche 4. und 5. Rimmerwohnungen preismert auf gleich ober ipater gu verm. 6936

Dabbeimerftr. 51, in allernachter Rabe Des Bismardrings, 1 done 4-Bimmer-Wohnung Stage, eventi. fofort ober fpater au berm. Rab. Bart , I.

lenban Gneienauft, u7, Ede Bimmer- Bohn, im, Erter, Balton, eleftr. Bicht, Gas, Bab nebit reicht, Bubeh. b. fof. o. fpat. gu mm. Rab. bortieibft oo, Roberffrage 33 bei

Riebricherftr. 2, Gde Dotheimer. ftrage, fcone 8. u. 4 3im Bobnungen, auch 2 Bimmer mit Bertnatte p, fof, ce, ipat, 3, bm. Rab. im Boderfaben 2785

Penson Bullippsberg r. Sa. 4 Jim Bobn, per 1. Mon. 3. vm. Rob. dafelbit. 8671

233 almübilte. 19, Wobnung v. 4 großen Bimmern, Ruche, Bab u. allem Bnoch, auf gl. oter finter in bernt. 2093 ipater ju bernt,

Yorkstraße 4, Bobnung von 3 reip. 4 Bimmern, Baiton, Mauf. se. per 1. Bebr. ob fbater ger werm. Aftermieibeift geffattet. Rab im Laben r. 3001

### 8 3tmmer.

Biemard Ring 3d, fcone 3. Bimmer-Wohnung in. Bub. auf 1. April gu berm.

Bie Bohnung auf 1. Abril ju verm. Rau, Part.

Gine Mani, Wohn, & habiche Wohnraume, per fof. ober 1. 3an. 1905 gu vm. Rab. Ginfer-

Rrage 40, 1. 1927

Riedricherner 10, Ment. Biemer, ich. Wohnungen v. 3 Zim., Riche, Bab und Manf, nebft fonft Bubeb, per 1, Jun. event. früber, Raberes bal. ob. Dobbeimreftraße 96, 1.

Serberfrage 6, 1. St., icone 3 3immerwohn, mit Belfon Buteber anf 1, Roobe, , om. Rab. Bart, reches,

97r. 15

Riedrichernrafe 6, n. der Lote Bart., 1. 2. und J. Grage, beit, aus 3 Bimmern. Bab, Speifel. Ert. Balton, Ruche m.tompi.Robienund Gasherd, 2 Manfarden u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu permieten, Rein Sinterbaus. Mab. bafelbft oder Fanibrunnenftr. 5, Gritenb, b. G. Weingarrner. 922

Ruebricheritt, 4 fint fc, 3-Bin., Wohnungen m. Bab u. eleftr Bicht, mir allem Bubeb. per lofort ober 1. April gu berm. Raberes Bart., linte.

Blatteritr. 112, nabe am Balb, Berb. mit b. elettr. Babn, 3-Bimmerw, m. Mani, u. nor. Bub. auf gleich od, I. Apr., ebento 1 Frontipiten, 3 gim., Kuche und Bub. auf 1. April zu vm. Rah. dai, od. Romerverg 16, Laben, beim Eigentumer.

Zietenring 12, id. 3 Jimmerwohn, Bordere, und Milb., Rab. baf. Banturean. 1880

### Dokheim,

Eine foone Bohnung von 3 Bim., Ruche und Laben für Dengerei eingerichtet, in iconer Lane, Rabi Schierfteinerftrage 19 in Dopheim, 3 bis 2 gummer und Rune im 1. Gt, ju verm. Ran. Doty-beim, Abeinar. 16. 2906

2 3tmmer.

2 Sammer, stude, Steller und Stallung far 1 Pfach 3. vint. Rah, Felbstraße 17, bei Born.

Friedrichtrage 14, u Bimmer, Sfiche und 3u ebor, auch als Buren geeignet, per 1. Sprift. Maberes 1. Grage.

Rapellenftr., eine fl. Bachipohn , 3 Raume (Preis 15 29, per Mt.) zu verm. Nab. Dambachs that 2, 2. 3340

Riedricherftrage 6, n. ber Dog-Part., 1., 2. und 3. Etage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Ballon, Ruche, 1 Danfarbe u. Reller auf gleich ober fpater au vermieten. Rab bafelbit ober Faulbrunnenftrage 5, Geitenbau bei Fr. Beingartner. Couterain fch. Lager ober Bureauraum gu ver-

Mauritiusstrasse 8

ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 und Ruche) für 260 Mart ju ver

Dengaffe 16. eine 2.8immerb. Familie per 1. April ju verm, Rab Rorb aben.

288 und Zubehör fofort ju vermieten, Raberes Scharnbornftr. 6.

dierfteinerftr. 19, Dani, Bobt, Bim., Ruche u. Reller (15 90.) an permietben.

Gebr fcone 2.Bun.etbonung m. Ruche u. Reller foi für 260 M. ju verm. Rab. Bimmer-mannftrage 7, 3., r. 3463

Zietenring 12, 2-Bimmermobnung, Sorbert, und Milb. Dab, bai, Banvurean, 1879

### 1 Bimmer.

1 gimmer und Ruche & Breife von 15 Mit out gleich 3. vin. Bu erfragen Ablerftraffe 48.

Teiblirage 26, ein fc. Barterregimmer auf 1. Gebruar gu permiethen.

(Gin Bummer is, Ruche, Bart., Belemenftrage 10.

### Mauritiusstrasse 8 ift per I. Februar ein großes, leeres Zimmer im 3. Stod für

12 Wt. monati, gu berm. 2959 Derofte, 6, frb., 2 St., 1 gum.,

verm, Rab, im Laben. 3472 De anj.-2800m., 1 Zimmer und Ruche on einz. Leute fot. 3 von Schwalbacheren, 61, 1, 3203 Steingaffe 32, im Bart. Bimmer, und Ruche auf gl. ob. funter

an permierben. 23 gromitr, 20 sprie fc. Dach. wohn., 1 Bimmer, Ruche it. Reller auf gl. o. fp. ju vermieten, Rab. im Laben.

Möblirte Bimmer. Allbrechtftr. 6, 1,

ent möblirtes Bimmer fofort gu bermiethen. Sheamelle frei Aberftrage 60. bei Bell, Sth. 3453

go verm. Bismardring 31, 3., b.

3219

Schmitt.

Bleichfir. 9, S., 1, St., linte, mbbl. Want, mit Frühftud ju vm., 3 M. pro Loche. 3489 Bismardring 20, 3, St., linfe, mobt. Pfininer in Ruffer, 20 D., ep. auch Benfion, 3 vm. 3260 Ginfach mobil. Bimmer bill ; gu bermiethen 3426

Briedrichte. 8, Stb. 8. Möbl. Zimmer

fofert ju bermietben 33 Et, linte, Sellmundirage 46, 1., linte, erb, anft, junge Beute gute

Rott und Logis. 20.16 mit ober ohne Roft ju om an ann, Arbeiter Belenenur D. Bleftauration.

Dobt. Bimmer gu vermiethen

Manergaffe 3/6. Dobterie Wohnung 3m

Maneraaffe 3/5. Eint, mobil. Bim, nur und oone Penfion gu berm, Mancitius-frofe 7, 3, Gt., finfs. 8305

Martifraße 12, 3, St., L. Lei Schafer erb. i Mann ich. Louis in. ober obne Roft. 2746 Meint, Arb. erb. Roft t., Logio Moriphr. 9, M., 1, 1 2611 1 anit Arbeiter findet ich. Logist 200 2. 1. 3309

Gut möbl. Zimmer fofort gu vermiethen

Mublcaffe 13, 2. St. 2 Arbeiter finden freundt Lugis mit oder obne Roft b. Worb. Blatterfir. 24. Bart.

Schwalbacherftr. 35, Gru., 1. 61 1., möbl. Bim. m. Raffee (16 D. p. Mt.) ju verm. Schwalbacherftrage 53, 1. St.

ein icon mobl. Bimmer mit Rlavir u. ein einf. mobl. Bimmer gleich gu berm. 28 aungerfir. 9, Stb., 3, ein ich. mobl Bimmer (monati.

10 M.) gu vermietben. 26 ellritiftrafte 33, freundt mobil Bimmer gu berm.

gaden. Labeniofal im Sanfe Romer berg 16 mir Bimmer n. Ruche,

ebent, auch mit größerer Wohnung 1. Jult er, billigit gu verm. 21. Minnig

Caben in Mhinng, in welchem feit Jahren gutgeb. Spegereigeichaft berrieben wurde, Umftanbe halber auf gleich ob. 1. April gu verm. Dab, Grantenftrafe 28,

### Hellmundstr. 58,

Ede Emferirage (Renbau), Chiaden

mit Wohnung und Lager. raumen (für Colonialwagren. gefch. greignet), per 1. April ober früher gu vip. Rabered Emferfir, 12, B. 3454

### Echoner Laden,

Ede Bellrigftr. u. Bell-munbftr., mit groß, Reller-raumen, mit ob. obne Bobnung ber 1. April b. 30. gu-vermietben. Raberes bei Wilh. Robrig. Wellrigar. 97.

wern miten etc.

21 beibeidirage 85, Weinfeller u. Padraum ju vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftrafte 54

Part linie. Gür Ruticher Stallung f.
4-5 Pferbe im Beifend
nei I. Ihril 1905 in verm.
Rab, Emierur, 40, 1, St. 1828

Grabenftr. 30 fine Wertftatten n. Bobnungen von 2 Sim mit Ruche n. Bubh, fornie ein ganges haus in ber Mengernaffe

(paff. für Erebier, Antiquer ober Edubmaarenbanbler) p. 1. April

#### Hellmundstr. 58. Ede Emferftrafie (Reubau).

große, belle Souterrainraume,

auch für Berfffatte greignet, per 1. April ober früher gu vermieten, Raberes Emfer-ftrage 22, P. 3455

großer, beller, mit Aufgng. nuch geteilt, gum 1. Roo. gu vin. Rab. Jahufte. 6, 1 St. 2514

Stall fur 1 Berd u. Remile auf 1. April ju perm. 3444 Diorigftr. 9, Laben.

3) orfitrage 29, fcone geräumige Beriftatte (epent), mir 2, Dim. Beriftatte (ebentl. mit 2-3im. ohnung) auf 1. April b, gu om.

Großes Bereinslofal mebrere Tage ber Bode frei, bes fenbere gerignet für Beiang.

Bayrische Bierhalle,

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Kapitalien. みっとっとっとったっとったったく

(Beld Stand. 3. 4, 5, 6 pat., auch in fi Raten rudgablb. Derm Cobotta & Co., Laurabutte

Ich kaufe

Butergirier, Reifauffchillinge, auch fonftige gute Forberungen, ichafteanteile etc. Angeb erb. sub A. M. 199 a. b. Erp. b. Bl. 229

Commence of the second Verschiedenes.

### Manufattur: und

### Beigwaren-Geichaft

niebt Waren auf Credit gu billigften Breifen. Geff. Dff. u. M. W. 3151

an bie Erneb, b. BL. Cof. Befreiung Bettnäffen. garantirt Brofp. Bengniffe se, frei burd Derni. Marburg, Frankfurt a. D., Allerbeiligenftr. 76. 1154/256

Corpulenz!? Schlanke erbalt man sich nur durch Gebrauch von Fluce's diatet. Thee Cart. 1.25 u. 2,59 Mk Ot a Siebert, Drogerie.

Buch uber Die Gue, wo ju viel Rinberieg. 11/2 Mf. Rachn, Wo Bint-fed franen 14, Dr. 29, Samburg. 376 Sife geg. Bintitod, Timer. man, Damburg, Fichtefte, 83, 159267

Steppdecken nad ben

fomie Bolle geichimmet Raberes Wirbelsberg 7, Gorbi. 9963

### Sie effen u. trinken gut in meinen Weinftuben Liebfranenplag 12

am Dom. Franz Kirsch, Mainz.

Musberfauf Gaenbogengaffe 11 Da ber Baben bis 20. b. Mrs, unbebingt ge-

raumt i. mug: Schittichube 40 Bia , Beiferfannen 15 Big., Gild leden 10 Big., Suppentegrinen m Dede 25 Big., Laterna magica-Bilter Deb, von 30 Big. an. Emailier, bedet, alle Grogen, 10 Bfg. fow, fonftiges, alles weit umer Breis. Gingem, Bergemuben, Pappen.

frant, Saig. u. Brubbohnen, Cauerfrant, Schmatz, Pib. 45 Bf. nepfet, Golbparman u. Do anber Reinetten, per Bjo. 12, 10 u. 8 Big. gu baben bei

Fritz Weck, Granfenfrage 4.

### Weinfäffer,

frifd geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtfir. 32. 9768

Bündelhol; à 15 Big Grantenftrage 7.

auf ber Rrantentaffe ober auf bem Bege Lufenplay Vortemonnate mit ungefabr 351 50 Mart. Gegen gute Belohnung abgitgeben Gobenftrage 3, Mittelban,

I. Stod, L

Eine gold. Damen-Uhr perforen auf bem Bege Schipale bacherftrage, Roberftrage, Reio-ftrage. Gegen Belounting abgu-

geben, ba es ein Anbenten ift. Rab, Recofir 11. 1. Bt. 8467 Kartendeuterin,

berfibmte, ficheres Gintreffen jeber Frau Nerger Wwe.. Rettelbechir. 7.2. (Ede Yortfir.

## Heirat.

Fabritant, 80 3., prot., in Univ. Etabt Gubb. muniche gur Uebern. b. vateri. Gabrit Befanntichaft mit ig. Dame, ev. Pitice zw. Heirat zu machen Erforderl. Bermögen ca. 200 Mille. Kapit. f. bpp sichergestellt werben. Geff. Ang. unt. **H. L.** 441 an die Frp. d. Bl. 441

Phrenologiu Seerobenitrafte 9,

2. Stb., 2. 1 55 errent. Damen- und Rinbermaiche, fomie Musb. berfelben wird ichnell und billig beforgt Wellrinfte 8, Seb, 1. 1107

### Damen-Kleider

merben die angefertigt Emlerftr, 6. Stb., 1 Er.

Glefte Rlingelaulagen, fomie Repar, werden bill, beforgt Rirchgaffe 15, 3245 Optifer R. Müller,

Riabiere ftimmt & Werner 8. 2760 Geprüfte Lehrerin,

90 3. im Must tatig, unterrichtet Sprachen u. Riavir, auch b. abenba. Br. 75 Pf. Rhemitrage 28, Stb., 9647

Raifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Quifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt v. 15, bis 21. Jan. 1905. Gerie I:

Siam. HI. Cyclus.

Serie II: Frankreich, Schlof B errefende an ber Boire. Saumner, Angers, Giffon ac.

Zaglich ge finet wen morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schuler 15 u. 25 Pig. Abonnement.

## Rantgeluche.

## Gebisse

8450 Fran (6. Sorn aus Beter Dienstag, ben 17. u. Wittwoch, ben 18. Januar, in Weresbaben, "hotel Einhorn", Martier 32, 1, Et., Jimmer 7.

Gebr. Sitzbadewanne an bie Erped. bs. Bl. 8452 Siche for, eine fi, nachweidlich

autgeb. Schweinemengeret mit Wonnung o. Inventar.
Offerten mit Breidan abe unter
F. D. 442 an bie Erpebition be. Bluttre.

### Herkanik.

wei neu erb., comfort, einger, Willen fint preiswerth gu permiethen, eine bavon gu bert. Geeignet für Aerste, Juriften, auch Schülerbent. 2c. Austunft Narftr, 4. Besichtigung tagl, von 11—2 Ubr. 3416

Daus, Birtbichaft errichtet werben fann, gu faufen gefucht. Offerten unter L. K. 100 hauptpoftlagernd, 3418

### Dans

mit gutem Beichaft fur IR. 20000 ju vert. Angablung ca 2000 W. 2. St., L

Die Billa Beinricheberg 4, feith 3mittut Wolff, mit 14 Centralpeigung se, eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober ju vertaufen. Nog. Giffa bettenfir, 27 3.

Connenberg,

Billa Fiora, Aboliftr. 5. Gde Bartenftr., maffin gebaut, renover, mit fcomem Warten, breism, unter gunft. Bedingungen ju verfaufen Rab. Biesbaben, Quifenftr, 12 b Bh. Meier, 3398

Grifteng für junge Tente

bietet fich Belegenbeit, jur Heber. nahme eines gutgebenben Colonial. maarengeichafis, in grima Lage. Nab in ber Erp, b. Bl. 5063

Gin Colonialwaarengelmatt

in billig ju pertaufen, Raberes Rebesbeimerftr. 16, Laben. 3816 Bollnandiges Bett in. Mufchel-auffan, 1 Ausgiebrich, 2 Ottomanen iof, rreidw. abzugeben Meripitr. 21, Oth. 3485

Gut expattene Bimmerthüren

biffin in vertaufen Abeingauerfir 3, Banburrau, Brachto. rebbroune prfifche Rheinftrage 97, 8. St. 3381

Kanarien-Edelroller, alle Tour it burchfdlagend, mit icomen hobirollen, f. 6 u. 8 MRt, ju verlaufen. Muguit Raifer, Cafteller. 10, 8bb., 2. St. 3433

Ranarien Chelroller, olle Touren burchichlagend, fowie Beibden u. Bogelbeden gu pert. Ri. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod. Bleidiert,

Gin gebrauchter einip, Landquer, Pferd gu verlaufen 29a bftraße 22. Federrolle,

faft neu. 35-40 Btr. Tragfraft, billig abzugeben Moripfirafte 50.

Elektriche Bogenlampe (Bedfeiftrom), neift Bubebor verfaufe billigft Bobnboiftrage 10, Laben.

1 geoogenes Sockelichild (Gifenblech), billig gu vert. Babnjofftrafe 10.

Reinen Weisswein, eigenes Gemades, pro Flafche 60 314 Platterfrage 8, 1, Et 224 (Sur erb. Baletote gu pert.

Mibrechiftraße 13. (Ein Copoa une 2 Gefiel binig gu verfaufen Schwaibacherftr. 3. 1. r. Mebrere bunbert gentner

Strenftroh gem billigften Tagespreis bat ab. jugeben Hombrecher, Beil-

Für Metzger. Schone, geldninte Thele mit Erfereinrichtung und einen freis flebenben Rubira um meg, Geichöfte-

veranderung zu verfaufen. 3. Biedbaben, Rirchgaffe 15. De arrage 10 M. Grobiade v. Brit. Sauth. Biemardring 33. Tel, 2823. 2806 Schouer ichwarger Glasichrant,

Glastaften, Stebleiter rc. billig git verlaufen. Rab, Mahfigaffe 17, b. herrn Hanb. 1464 Westauchter

Thete m Schublaben, verid,

Wafferstein 804 billig gu vertaufen Bahnhofftrage 10, Baben.

Tederrollen ine neue, 85-40 Cir. Tragfre-eerich gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfre, eine fl. Rolle fur Eiel ober Bonn. ant ale Sanbrolle billig gu vert,

Dopheimeritr. 101a NeuerSchneppkarren gu wertaufen deintr. 10. 2505

Sehr anie Kapitalanlage Borgligt. Erbauplan am Bebers berg, gleich gut gerignet für Ben-fion. Gingel- ober Etagen Billa. günflig gu vertanfen; an fertiget Strafe, 66 Ruthen groß; auch go feilt, Bangenehmigung erfolgt (noch

Much burch jeben Arenten. 1889

# Hmis



Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbabener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrage 8.

Mr. 15.

ide

ft

el-

85

E, Ope

81

Rf,

79

er,

62

të-

01

06 nt,

64

04

n

95

ere

はははは

Mittwoch, ben 18, Januar 1905.

20. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

### Städusche Mittelfdulen.

Rinder, welche zu Beginn bes nachften Schuljafres in bie ftabeifchen Mittelfdjulen eintreten follen, find bis gum 18. bs. Die, bei ben herren Reftoren angumelben.

Mufgenommen werden:

1. in die IX. (unterfte) Blaffe Rinder, Die im Sahre 1899 oder friiher geboren find und Oftern 1905 ichulpflichtig werden; - Die Humelbung ber in ber zweiten Galfte bes Jahres 1899 geborenen und in ihrer Entwidlung gurudgebliebenen Rinder wird am beften bis gum nachftjährigen Unfnahmetermin berichob n

2. in die V. Rlaffe, in welcher ber fremdfprachliche Unterricht beginnt, Rinder, Die eine Mittel- ober Boltoichule vier Jahre lang mit gutem Grfolge belucht haben.

Die Schulneulinge find nach ihrer Bohnung gu melden :

A. Rnaben :

1. in der Mittelichule an der Rheinftrage die Anaben, welche auf der Beitfeite der Beigenburgftraße, des Bismard. rings, ber Worthftrage, bes Schierfteiner Beges und weftlich bon biejen Stragen mohnen ;

2. in der Mittelidule an ber Stiftitrage Diejenigen Rnaben, die nördlich der Balfmühl- und Emferftrage, des Midjeleberges, ber Langgaffe, ber mittleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage wohnen, einschließlich der drei legtgenannten Stragen;

3. alle übrigen Anaben in der Anaben-Mittelichule an ber Quifenftrage.

B. Madden:

1. Die Madden ber Rorbftadt, Die innerhalb bes unter A 2 bezeichneten Begirfs wohnen, in ber Schule an ber Ztiftftrage

2. alle fibrigen, in den Begirfen A 1 und 3 mobnen-ben Madden in ber Schule an der Rheinftrage.

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt Ueberweifung ber an ber Grenze wohnenden Rinder in die Schule des benach.

barten Begerfe vorbehalten. Gur die V. Rlaffe find angumelden:

1. famtliche Ruaben in ber Mittelicule an ber Buifen ftrage

2. Die Dabchen and bem füblichen und mitt leren Stadtteil in der Mittelichule an ber Rheinftrafte; 3. die Daddien ber Rorbftadt in ber Mittel. idule an ber Stiftitrafe.

Bur Emgegennahme ber Anmelbungen werden die Berren Reftoren bon Mittwoch, ben 11. bis Mittwoch, ben 18. Januar b. 36. täglich - ausgenommen Conntage - von 11-12 Uhr vormittage, am Mittwody und Camitag auch von 2-4 Uhr nachmittags in ihren Amtogimmern anwejend fein.

Bei der Unmeldung ift der Geburte und 3mpfichein, für evangelische Rinder auch der Taufichein, für Die aus andern Echulen fommenden Rinder das lette Schulgengnis borgulegen.

Das Schulgeld beträgt in allen Rlaffen 42 Mart mit Ermägigung besielben auf zwei Drittel für bas zweite Rind und auf Die Balfte fur bas britte und jedes folgende Rinb berfelben Familie, die gleichzeitig die Mittelichnle bejuchen.

Bemerft fei noch, dag die Mittelichulen laut Beichluß ber fiadtifden Rorperichaften bom 13. Juli und bom 9. September 1904 bon Oftern 1905 ab in normale, neunflaffige Auftalten umgewandelt werben, und daß Diefer Ausbau die Aufnahme ber frangofifden Gprache als wahltreien Unterrichtogegenstand ber drei oberften Jahrgange und gang befonders eine gunftigere Geftaltung Des Lehr-planes ber Mittele und Oberftufe geftattet. Das Reifegengnie ber nennftufigen Mittelfchule berechtigt gum Gintritt in die mittlere Laufbahn bei Der Boit und Telegraphenverwaltung und befreit bon ben gwei erften Jahredfurien ber gewerb. lichen und bom eriten Jahresturje ber tauf mannifchen Fortbilbungeichnle.

Biesbaden, ben 4. Januar 1905.

Der ftadtifche Coulinipeftor :

Müller.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Oprechftunde für unbemittelte Lungenfrante flatt (argtt. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs ic.).

Bicsbaben, ben 12. Rovember 1903.

Etabt. Brantenhans Berweltung.

### Städtische Bolksichulen.

Die Eltern und Bfleger ber im Jahre 1899 ober früher geborenen, Oftern 1905 ichulpflichtig werdenden Rinder, welche in Die fradtifchen Boltsichulen eintreten follen, merden bringend erfucht, Diefelben fcon jest in ber Schule ihres Begirtes anzumelden, damit für ihre Beichulung rechtzeitig gejorgt werben fann. Ge wird ausbrudlich bemerkt, daß nur diejenigen Kinder sonul-pflichtig find, welche zu Beginn bes nenen Schuljahres am 2. Mai 1905 ihr jechftes Lebens jahr vollendet haben. Anigenommen tonnen indeffen auch biejenigen Rinder werden, Die nach bem 2. Mai, aber bis gum Eching bes Ralenderjahres, ihr fechftes Lebensjahr gurudlegen, wenn fie forpertich und geiftig genugend entwidelt und fomit ichulfabig find. Ge liegt recht febr im Intereffe ber leiblichen und geiftigen Weinnbheit ber in ber Gutwidlung gurudgebliebenen und noch nint feche Jahre alten Rinder, daß thr Gintritt in Die Echnle bis gum nachften Aufnahmetermin berichoben werbe.

Die Schulnenlinge find nach ihrer Wohnung wie folgt git melben:

1. In ber Echule am Gutenbergplas Die Rinder bes füdlichen Stadtteils. Die Dorbgrenge Diejes Schulbegirts läuft mitten burch die Dotheimerftrage, burch die porbere Edwalbacherftrage, Die Sanonummern 2-14 einschliegend, und durch die untere Rheinstraße ; im Often wird er burch die Linie der Rheinbahn begrengt.

2. In ber Anabenfchule am Blücherplas bie Anaben und in ber Dlabdenfchnie an ber Bleich ftrage tie Dadden aus dem meftlichen Staditeile. Die Grengen Dicies Schulbegirts bilben Die Marftrage, Die Emferftrage, die Bellmunbstrage und die nordliche Sauferreibe ber Dopheimerftrafe.

3. Ju ber Schule an ber Caftellitrafe bie Rinder aus dem Stadtteil nordlich der Mar- und Emferitrage mit Ginichlug von Cdwalbacherftrage Rr. 61-79, Ablerftrage Mr. 43-71, 44 - 62, Rellerftrage, Blatterftrage unb Rubbergftrage; augerdem die Dadden aus Schachiftrage Rr. 1-27, ber unteren Ableritrage Rr. 1-42, Romer-berg Rr. 21-39, 24-33, Roberftrage 1-14 und ber

4. In ber Schule an ber Lehrstrage a. Die Rinder aus der Connenbergerftrage, Webergaffe, Schacht. ftrage Dr. 29-33, 28-30, Romerberg 1 19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, ber Weilftrage, Stiftftrage, bem Merotal und dem gangen weiter nach Rordoften gelegenen Stadtteile; augerdem

b. Die Rnaben aus der Feldftrage, ber Roberftrage, bem Römerberg, ber Schachtstraße und ber unteren Abler.

5. In der Anitalt Schulberg 12 die Rinder aus den Stadtreilen, die öftlich der Bellmunde und porderen Schwalbacherftrage, nordlich der Rhein- und Frantfurterftrage und füblich der Connenbergerftrage, Webergaffe und Schachtftrage gelegen find.

6. In der Edule an ber Mainzerlanditrage endlich die Rinder, Die im fudoftlichen Stadtteil zwifchen ber Frantfurterftrage, ber Leffingftrage und ber Linie ber Rheinbahn wohnen,

Die Anmelbungen nehmen die Berren Reftoren und Berr Lehrer Sanbrich entgegen, eritere von Mittwoch, ben 11. Januar, bis Mittwoch, ben 18. Januar b. 36. taglich - anegenommen Conntags - von 11-12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samftag auch nadmittage von 2-4 Uhr in ihrem Amtegimmer, legterer am Camitag, ben 14. Januar, pormittags von 11-12 Uhr in der Schule an der Mainger Londitrage.

Bei der Anmelbung ift der Geburte und Impfichein und für evangelifche Rinder auch der Taufichem vorzulegen. Die Eculneutinge find gur Anmelbung mitzubringen.

Biesbaden, ben 4. Januar 1905. Der ftabtifche Schulinfpettor:

Müller.

### Befanntmadjung.

Montag, ben 23. Januar b. 36., Bormittage, foll in dem Balbbiftrifte Reroberg 12 bas nachfolgenb bezeichnete Bebolg an Ort und Stelle Bffentlich meiftbietenb versteigert werden :

4 Rmtr. eich. Scheitholg,

6 Rmtr. erlen Scheithols, 3. 208 Mmtr. buchen Scheitholy,

48 Mmtr. buchen Briigelhols und

5. 2650 Mmtr. buch. Wellen.

Anf Berlangen Rreditbewilligung bis 1, Gept, 1905. Das Dolg lagert an guter Abfahrt.

Bufammentunft Bormittage 10 Uhr vor bem Reroberg. Reftaurant.

Biesbaden, den 16. Januar 1905.

Der Magiftrat.

#### Werbingung.

Die Berftellung ber Bodien für die Rlaffen und ben Sandarbeitsfaal bes Erweiterungebaues ber Guten. bergichnle gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen wah. rend der Bormittagedienftftunden im ftadt. Berwaltungegebanbe Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, Die Angeboteunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort und gwar bis gum 24. Januar bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "6. A. 160" ber-

jebene Ungebote find fpateftene bie

Mittwoch, den 25. Januar 1905, bormittage 10 Ilhr,

hierber einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegeinvart det etwa eridicinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bujdilagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 16. Januar 1905.

3451 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

### Berdingung.

Die Ausführung ber Abbruch. Erd und Manrerarbeiten (Los I und II) und ber Steinmen. arbeiten (808 III), Codelftude und Treppenftufen ans Obenwälder Granit oder gleichem Material, für das Schillerdenfmal an der Gubjeite des Rgl. Theaters gu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidinungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Ctadt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Angeboreunterlagen, ansichlieglich Beichnungen auch von borr gegen Bargablung ober beftellgelbefreie Ginfendung von 50 Big. für Los I und II und 50 Big. für Los III und zwar bis 21. Januar er. einfclieglich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfiderift ". D. 21. 156 Bod . ." verfehene Angebote find fpateftene bis

### Montag, ben 23. Januar 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Lod-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa eridjeinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berlid fiditigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 10. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Bochban.

### Dienftboten-Abonnement

ftadtifchen Grantenhaufes.

Das Dienftboten Abonnement unferer Anftalt beftebt auch für bas Ralenderjahr 1905 fort, und teilen wir uniferen Abonnenten mit, daß die fraglichen Beitruge - für jeden Dienftboten 8 Mart - bom Ende Dezember 1904 bis Ende Gebruar 1905 durch unferen Raffenboten ethoben merden.

Die Mingliedichaft befteht fort, begie. haben die betreffenden Derrichaften Anspruch auf Berpflegung ihrer Dienftboten im ftabiliden Eranfenbaufe, auch wenn ber Betrag noch nicht erhoben ift, fofern fie ihr Abonnement bie jum 1. Januar 1905 nicht abgemeldet haben.

Die Berrichaften, welche beabfichtigen unferem Abonnement neu beigutreten, machen wir in ihrem eigenen Intereffe barauf aufmertiam, Die Unmelbung bei unferer Raffe ichont jett gu bewirfen, weil bann bas neue Abonnement ichon am 1. Januar 1905, mabrend bei ipaterer Anmelbung, nach bem 1. Januar 1905, erft am 15. Tage nach ber Anmelbung in Kraft tritt. Riemand follte verfaumen, bon unferer fegenoreichen Ginrichtung ausgiebigen Gebrauch gu machen, gumal alle Rranten, ohne Rudficht auf den Charafter der Krantheit, Aufnahme finden und wir die Berpflichtungen, welche bas Geien den betreffenden Berrichaften, bezüglich ber Berpflegung ihrer Dienftboten in Rranfheitofallen auferlegt, übernehmen.

Die Bestimmungen über das Abonnement find bei unferer Raffe foftenfret gu haben.

Ztabtifches Rrantenhans.

### Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Ottober bis einichlieglich Darg) um 10 Uhr Bormittage. Wiesbaden, den 14. Ceptember 1904. Etabt. Mfgife Mmt.

### Wenerwehrdienstvflicht für bad Jahr 1905.

Die Boligei - Berordnung für ben Stadtfreis Wiesbaden, betreffend das Feuerloidmejen, bom 10. September 1893, beftimmt in:

\$ 3. Berpflichtet gum Gintritt in Die Feuer. webr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stadtordnung bas Bargerrecht gufteht. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurfidgelegten 25 Lebendiahr folgenden Jahres ; bei neu Bugegogenen jeboch erft mit 1. Jan. nach Erlangung des Bürgerrechtes. Die Dienftpflicht er. lifcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr gurudgelegt murbe.

§ 4. Befreit bom Geuerwehrdienft find : 1. Reicheund Stuatsbeamte, fowie auch Sofe und Gemeindes beamte, Beamte bes Communalverbandes und Militar. perjonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt oder in Rubestand berfest find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Mergte and Apothefer. 3. Rörperlich Untaugliche, melde auf Ber-Sangen des Branbbireftere von einem durch ibn bestimmten Argte (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein argeliches Beugniß borgulegen haben. Ueber fonftige

Befreiungen enticheidet die Feuerwehr Deputation.

S ... Bum Gintritt in die Feuerwehr verpflichtete Berfonen tonnen diese Berpflichtung durch ein jahrlich an bie Stabtfaffe im Boraus ju jahlendes Lostaufgelb ab. Ctaatdeinfommenftener mit einem Steuerjage

bis gu 9 Dit einicht. veranlagt ift = 6 Dit. 26 ordil ol paretting = 8 52 . \* \* 146 · == 15 . 300 - = 20 bei einem boberen Steuerfaße

Alle jum 1. Januar jeden Jahres bienftpflichtig gebes Magiftrate ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Aufforderung bes Branddirectors jum Dienfte perfoulich

hiernach werben alle mannlichen Ginmohner ber Stabe Biesbaben, welche in ben Jahren 1870 bis 1880 geboren find, bas Burgerrecht befigen, und mindeftens 9 Mf. Ctaatssteuer entrichten, sofern fie fich nicht schon zur Fenerswehr angemelbet haben, aufgefordert sich auf dem Feuerwehrbureau, Neugasse 6 bis zum 15. Febr. cr. an den Bochentagen von 8½—12½, Uhr Bormittags anzumelben. Ein Berzeichnis der hiernach Feuerwehrpslichtigen liegt

in genanntem Bureau gur Ginficht offen. Sammige werden nach § 29 ber Boligei-Berorbnung bom 10. Geptember 1893 mit Gelbftraje von 1-30 Dart belegt.

Biesbaden im Januar 1905. 3386

Die Brandbireftion.

Mfgije-Rudvergütung.

Die Afgijerudbergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und fonnen gegen Empfange. beftatigung im Saufe biefes Monats in ber Abfertigunge. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 Borm, bis 1 Radym. und 3-6 Radym. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 30. b. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife-Rudvergutungen werben ben Empfangsberechtigten abgüglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werben. Biesbaden, ben 16. Januar 1905.

Städt. Afgijeamt.

### Befannimadung.

In ben letten Tagen ber vergangenen Boche hat ein unbefannter Arbeiter in Civiffleibung in ber Biftoriaftrage Baufer betreten und von ben Gigentumern ben Rellerichluffel berlangt, um ben Baffermeffer nachjeben gu fonnen.

Es wird baber hiermit darauf augmertfam gemacht, bağ gur Revifion von Baffer- und Gasleitungen nur uniformierte Arbeiter bon ber diesseitigen Bermaltung anogefandt werden, welchen auf bem Rragen bie Buchftaben .23. 6. & 6.

angebracht und bie mit Legitimationstarten verfeben find. Die verehrlichen Bewohner Wiesbabens merben bierauf nochmals ergebenft aufmertfam gemacht. 3520

Die Bermaltung ber ftabt Baffer, Gas und Gleftrigitatewerfe-

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 20. Januar 1905. Alends 7'ls Uhr:

### Grosses Kubelik - Konzert (Extra-Konzert).

Herr Jan Kubelik (Violine). Leitung: Herr Louis Lüstner,
Städtischer Kapellmeister und Küniglicher Musikdirektor.
Orchester: Verstärktes Kurorchester. Pianoforte · Begleitung : Herr Ludwig Schwab aus Wien.

Pianoforte Begleitung: Herr Ludwig Schwad aus Wien.

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 6 Mk.; II. numerirter Platz und
Mittelgalerie numerirter Platz 5 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Den verehrlichen Cyklus-Abonnenten werden ihre abonnirten Platze bis spätestons Dienstag, den 17. Januar, Abends
6 Uhr, zu folgenden Preisen reservirt: I. numerirter Platz 5 M.,

II numerirter Platz 4 M.

Die betreffenden Billets sind gägen Vorzeigung u. Abstempelung
der Cyklus-Konzert-Karten an der Tageskasse des Kurhauses
zu lösen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Dienftag ben 24. Januar D. 3., Bormittage 11 Uhr, will herr Arthur Frant fein an ber Rifolasftrage 3 belegenes Befittum mit 8 ar 16 qm Sofraum und Gebaudeflache in dem Rathaufe Simmer Rr. 42 freiwillig berfteigern laffen.

Biesbaden, den 17. Januar 1905.

Rr. 14.

Der Oberbürgermeifter. 3. 2. : Rorner.

### Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle)

vom 16. Januar 1905.

Alleessal, Taunusstrasse 3. Magnus, Saarburg Magnus Fr., Regensburg

Bayerischer Hot, Delaspõestrasse 4. Wagner, Neustadt Laurent m. Fr., Mains

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kasten Frl., Berlin Spengler Wladiwostock Hochgesand m. Fr., Mühlhausen Wolckenhaar Fr., Leer Wolckenhaar Fr., Leer Wolckenhaar Fr., Leer Ehrlenholtz, Fr., Leer Putz m. Tocht., Differdingen Hoffmann, Fr. m. Sohn und Er-zieherin, Berlin

Dietenmühle (Kuranetalt) Parkstrasse 44. Simon Berlin Hadra, Fr., Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Ledrer, Prag Foertsch Lichtenfels Kruschewski, Fulda Wünschel, Würzburg Avril Frankfurt Walter Frankfurt Liebscher Köln

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17.

Walfky Berlin Knödgen Ransbach John Heidelberg Emmel Kaiserslautern Vettershöfer Mannheim Resch Chemnitz Hallender Krefeld

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Meier m. Fam u. Bed. Bremen Spehr m Fr. Ratzeburg Hirt Königshütte

Erbpring, Mauritiusplatz L HIld Driedorf Langfeld Kiel Furst Hamburg Schmidt Langscheid Bergmann Biebrich

Europäischer Hof. Language 32. Struth Barmen Hartwimmer Braunschweig Heinrigs Köln Meier Hamm Hirsch Berlin Heidel Hohenstein Joseph Berlin

Hotel Fuhr. Geissbergetrasse 3 Schriewer Dresden

Gruner Wald, Marktstrasse. Ambust Wien

Blooh Paris Riefel Fr. Zürich Steinberg Aachen Protze Berlin Grisart Berlin Leipziger Berlin Friede Berlin Josephsohn Berlin Meuter Duisburg Schulz Erfurt Barth Frankfurt Schmutaky Freiburg Wolff Köln Rosenthal Krefeld Meyer Plauen Kock Plauen Walfer Strassburg Herter Stuttgart

Happel Schillerplatz & Weise Frankfurt Ermann Luxemburg Kalkuhl Neheim Stengel Dresden Becker m. Sohn Stuttgart

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wolff Hamburg Conrad Berlin Haniel Düsseldorf Chenoy Edinburgh

Hotel Nassau (Namauer Hof), Kaiser-Priedrichplatz 3. Meyer m Fam Offenbach

Gerard Bonn

Krauskopf Berlin

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Kasimir Petersburg

Pariser Hof. Spiegelgasse 9.

Peteraburg. Museumstrasse 3. Engelhardt m Fr Ulm

Quellenhof, Nerostrasse 11. Wust Bremerhafen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Ernthstrasse 4, 5, 6, 7. von Gültlingen Gmünd Wemyss Fr London

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Lucas Basel Doss Dresden Schmidt m Fam Berlin

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16 Kiesel Leipzig Descamp Armaneourt Bender Asnières von Doemming Brenslau Kahl Berlin von Doemming Berlin Mottl München.

Rose, Krauzplata 7, 8 H. S. Opitz m Fr Breslan Chew m Fam Hanselon Court

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28. Erdmann-Jesnitzer Bremen

Walsses Ross, Kochbrunnenplats 2. von Busse Fr Berlin

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse Hömkheus Düsseldorf Hoffmann Arnstdat Marz Lahr Dockhorn Engers Nickel Remscheid Draeger London Ramspott London

Tannbauser. Bahnhofstrasce 8. Heyl N-Lahnstein Lesser Köln Engert Köln Bocker Kl-Steinheim Geldern Magdeburg Gabelmann Strassburg Klein Krefeld Klein Ruhrort Fassbender Ehrenbreitstein

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Nack Köln chultze Halle Bangel Fr Eisenach von Coellen Köln Lange Königsberg Penenenon Stuttgart

Union. Neugasse 7. von Bargen Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Carstanen m Fr Bremen Duval Fr m 2 Tocht Paris

Vogel, Rheinstrasse 27. Frühstück Antwerpen Rosenberg Berlin Fuhrfundenthal Goblow

Westfälischer Hot Schützenhofstrasse 3. Karason Berlin Bender Giessen Sternberg Berlin

In Privathäusern: Pens. Margareths, Thelemannstrasse 3. Luisenstrasse 12 Kaiser Köln

Schreyer Fr Schlachtensee Pension Mon-Repos Frankfurterstr. 6 von Gingius m Pr Hohenau Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Osieck m Fr Amsterdam

Lohr Fr Rheydt Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. Jacobi Heidelberg

### Nichtamtlicher Theil.

### Connenberg.

Befannimadung.

Die Eftern und Bormunder, beren Rinber in biefent Jahre ichulpflichtig find, werden erfucht, diefelben bei herrn Sauptlebrer Coneiber bis fpateitens jum 24. Januar d. 38. angumelden.

Connenberg, ben 11. Januar 1905.

3403 Der Burgermeifter : Gomibt.

#### Befannimadung.

Die am Freitag, den 6. de. Mrs. ftattgehabte Dolg verfieigerung im Diftritt Fichten ift genehmigt und wird bas Dolg ben Steigerern nach Maggabe ber Bebingungen gur Abfuhr überwiefen.

Connenberg ben 12. Januar 1905.

3510

Der Gemeinbevorftanb. Schmidt, Burgermeifter.

Stammholz-Berfieigerung.

Dienftag, ben 24. bs. Dite., Bormittage 10 Uhr anfangend, tommen im Ceitenhabner Gemeindemald Diftrift 18 Bed in ber Rahe ber Change:

22 Gichen. Stamme von 21,71 3m., 2 Buchen Stamme bon 4,06 3m., Diftrift 9 Lichtenmalb :

29 Gichen Stamme pon 4,61 &m., 55 bergt Stangen I., II. und III. Rt., 2,40 8m.,

34 Fichten-Stamme bon 12,85 gm.,

63 bergleichen Stangen bon 2,97 &m. Diftrift 6 Bichten wald (Gicheiftud): 155 Giden Stämme von 38,10 Gm., ju Bagner-

hols fehr geeignet, gur Berfreigerung. Der Anfang wird im Diftrift 18 Ded gemacht. Ceinenhahn, den 15. Januar 1905.

Rrieger, Bürgermeifter. Meine Wohnung und Rieinverkauf in Kohlen u. fonftigen Brennmaterialien befindet fich jest Hermannftr. 17.

Mein Geichaftsbetrieb an der Dotheimerfte. bleibt wie feither berfelbe. Alle Gorten Roblen und Brenns materialien werben ju billigften Breifen geliefert.

Fr. Bartels.

Bermannftrage 17.

Dogheimerftr. 101 b.



ber besten Rubrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthracith und alle Brennmaterialien in nur bester Auf-

M. Cramer,

Feldstrasse 18. Telejan 2845.

coholfrei!

Friedrichstrasse 13.

Eclefon 2867. Apfelgold,

reiner, perlender Apfalsatt, mit ausgesprochenem Frachtgeschmack, Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie,

G. m. b. H. Wiesbaden. Tel. 3070. Adolfstr. 5

Kieler Bücklinge, Kieler Sprotten

J. Rapp, Nachf,, Goldgasse 2.

Bruch. per Ctud 41/, u. 5 Bf. Muffchlag. per Schoppen 40 Bf. bei J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Eapeten-Reste

10,000 Rollen,

in jedem Quantum, für einzelne Bimmer, Fluren etc. paffend. Darunter hochfeine Cachen, weit unter regularem Breis billig abzugeben. — Günftige Gelegenheit jum Gintauf für eventl fpateren Bedarf.

Telfon 2914. A. Scharhag Rheinftr. 56

Thüringer

Knackwürstchen. mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen

empfiehlt J. Rapp Nachf., Inh.: Oscar Roesing. Goldgasse 2.

3320